

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona CXXXX

Innsbruck, 2020-10-07

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.

UNGLAUBLICH - ARD mal sachlich über Corona (05.10.20)



https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1809328639222936/?notif_id=1601974604667279¬if_t=video_processed&ref=notif

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

"Let him speak!" Dr. Heiko Schönig wurde in London **am Speakers Corner verhaftet!** Aufklärung wird verhindert!



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1808987275923739>

Dr. Wolfgang Wodarg

Dieser Kinderarzt handelt verantwortungsbewußt! Wo bleiben die Ärztekammern? Was sagen die Fachgesellschaften? Was sagen die Jugendämter?

Was sagen die Amtsärzte und Schulärzte? Was sagen die Gesundheitsminister?

Was sagt die BZgA? Was sagen die anderen KinderärztInnen?

<https://youtu.be/0FD1tsUTL-o>

https://www.youtube.com/watch?v=0FD1tsUTL-o&feature=youtu.be&fbclid=IwAR30-fNnJQKj53V5-3eYu4AXX0LWdCsz-ne3rdFRJa2x0rEb25sxhAvF5n0&ab_channel=RPPIstitut

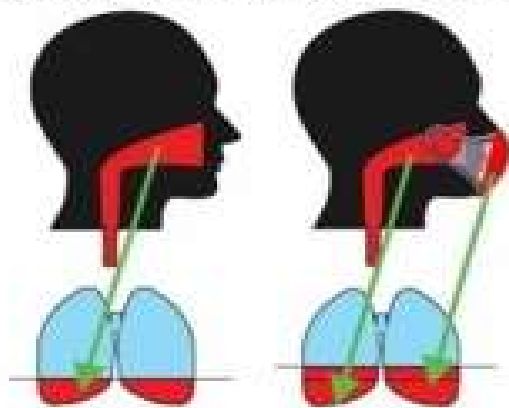


Obiger Link - Video wurde bereits wieder gelöscht! Hier ein neuer upload des Videos:

https://www.youtube.com/watch?v=BvKfTLpG6g&feature=youtu.be&fbclid=IwAR2CgHG_Vizncp9Jwa4_RxLPc_MhVHyHj5-8IZEI-f6MN6fi2CoK3KVD9pHU&ab_channel=AugenAuf-MedienAnalysen

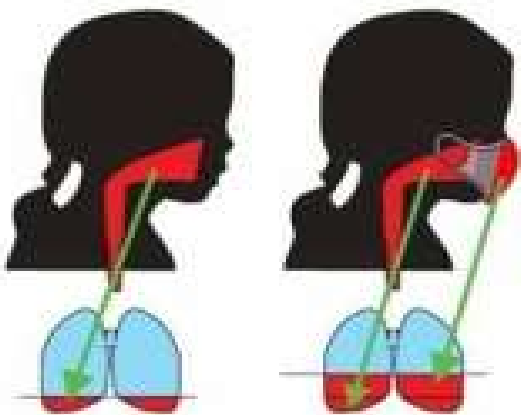
Masken bei Kindern

1. Totraum sind die Anteile des Atemwegstraktes, die nicht am Austausch Sauerstoff und Kohlendioxid teilnehmen (hier in rot dargestellt).
2. Eine Maske vergrößert den Totraum künstlich, da abgeatmete Luft in der Maske teilweise gehalten und wieder eingeatmet wird.
3. Es gibt keinerlei Maskenstudien mit Kindern. Insbesondere keine, die das Tragen über einen längeren Zeitraum untersuchen.
4. Kinder haben einen höheren Sauerstoffbedarf. Sauerstoffmangel wird nur über einen kürzeren Zeitraum toleriert.
5. Je nach Permeabilität, Art und Volumen der Maske kann dieser Effekt stärker bzw. schwächer auftreten.



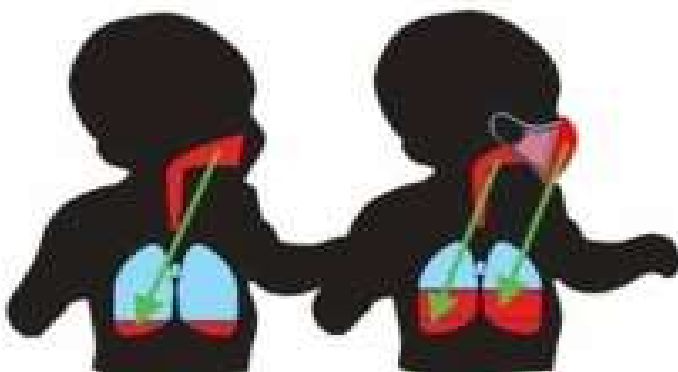
Einatmung in Ruhe 640 ml
davon eigenes Totraumvolumen 150 ml
zusätzlicher Masken-Totraum 80 ml
Totraumvergrößerung: 53%
Reduktion Frischluftzufuhr: 16%

Fazit:
Masken können bei Erwachsenen die Frischluftzufuhr um bis zu 16% reduzieren



Einatmung in Ruhe 300 ml
davon eigener Totraum 45 ml
zusätzlicher Masken-Totraum 80 ml
Totraumvergrößerung: 78%
Reduktion Frischluftzufuhr: 32%

Fazit:
Masken können bei Kindern die Frischluftzufuhr um bis zu 32% reduzieren.



Einatmung in Ruhe 120 ml
davon eigener Totraum 18 ml
zusätzlicher Masken-Totraum 40 ml
Totraumvergrößerung: 122%
Reduktion Frischluftzufuhr: 61%

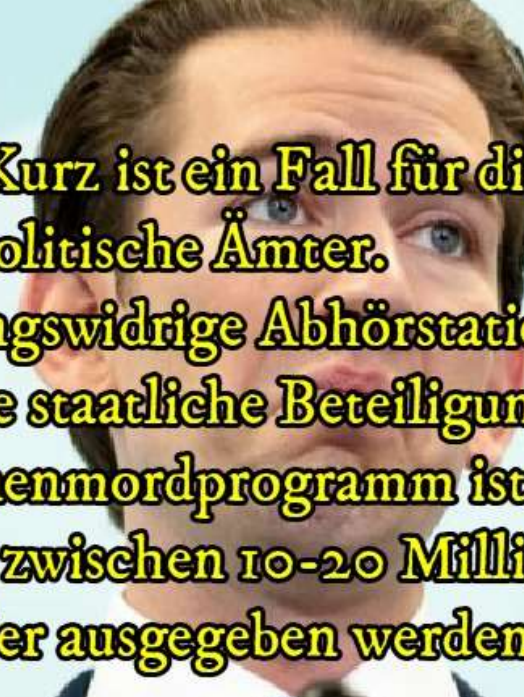
Fazit:
Masken können bei Kleinkindern die Frischluftzufuhr um bis zu 61% reduzieren.

MASKEN IM UNTERRICHT??

HEUTE TRAGEN SIE ABER WIEDER
VIELE KINDER AUS DEN SCHULEN!

EGAL! Die Kinder
müssen Rücksicht auf unsere Gesundheit
nehmen und dafür ihre Gesundheit
opfern, alles andere wäre
unsolidarisch!





**Sebastian Kurz ist ein Fall für die Strafgerichte,
nicht für politische Ämter.
#verfassungswidrige Abhörstation Königswarte,
welche eine staatliche Beteiligung am
US-Drohnenmordprogramm ist und dafür
alljährlich zwischen 10-20 Millionen
Steuergelder ausgegeben werden.**

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/03/13/sachverhaltsdarstellung-verdachtsanzeige-ermittlungsersuchen-straftantraege-anzeige-an-die-zentrale-staatsanwaltschaft-zur-verfolgung-von-wirtschaftsstrafsachen-und-korruption-betr-der-komplizensc/?fbclid=IwAR0uUCBynfJzv_2zmp8ORf8PSXnXD_CPCkcgmgOCVso58z2RcxGNI1jSRc

Gunnar Kaiser liest: Erich Kästner, "**Große Zeiten**" (1931)



Dille Tant
2. Oktober um 17:32 · 🌐

Ein Volk versinkt in geistiger Umnachtung.

YOUTUBE.COM
Große Zeiten
Gunnar Kaiser liest: Erich Kästner, "Große Zeiten" (1931) <https://www.deutschelyrik.de/grosse-z...>

https://www.youtube.com/watch?v=BgzIKL4twR8&feature=share&fbclid=IwAR3ION5z2qXBHBy9PaMAqrAiqGiQJEoFsKCIMGt25OoiTg6JXPm7EFMymA&ab_channel=GunnarKaiser



Fatale Maskenpflicht für Schulkinder:
Strafanzeige gegen Bayerische Landesregierung
wegen fahrlässiger Tötung, Misshandlung
Schutzbefohlener - RA Wilfried Schmitz

Damit wir uns gleich richtig verstehen:

Alle Ärzte, Lehrer, Politiker, Länder etc., die immer noch – wider besseres Wissen und Wissenkönnen und Wissenmüssen – eine „Pandemie“ und auch die Notwendigkeit einer Maskenpflicht mit Fallzahlen behaupten, die auf der Basis des PCR-Tests gewonnen worden sind und dadurch kausal Schäden bei Menschen und Unternehmen verursachen, müssen mittlerweile mit gewaltigen Schadenersatz- und Schmerzensgeldklagen rechnen.

https://www.nachrichtenspiegel.de/2020/10/04/fatale-maskenpflicht-fuer-schulkinder-strafanzeige-gegen-bayerische-landesregierung-wegen-fahrlaessiger-toetung-misshandlung-schutzbefohlener-u-a/?fbclid=IwAR0ZB50_06hsRIQIS_WlanTiH6B0cqyHOGFWcHR8INkGOyxqzVXblxM-h4Q

Werner Falke

warum steht im Beipackzettel des PCR Tests, dass dieser nicht zur Diagnostik einer Infektion geeignet ist? warum benutzt man ihn dann dafür? ist so etwas als seriös zu bezeichnen?

Im Beipackzettel des PCR-Tests steht, dass dieser Test nicht für diagnostische Zwecke und nicht als einziger Beweis zur klinischen Diagnose genommen werden darf. Aber genau das wird die ganze Zeit gemacht. Siehe gelb markierte Textstelle, dieses Dokuments:

https://gandhi-auftrag.de/Creativ_Diagnostic_PCR_Test...

Zitat: „,

Dieses Produkt ist nur für Forschungszwecke bestimmt UND NICHT FÜR DIAGNOSTISCHE ZWECKE BESTIMMT [!!!].

Bestimmungsgemäße Verwendung: Dieses Produkt ist zum Nachweis von 2019-Novel Coronavirus (2019-nCoV) vorgesehen. Das Nachweisergebnis dieses Produkts dient nur als klinische Referenz und sollte nicht als einziger Beweis verwendet werden zur klinischen Diagnose und Behandlung.“ (Zitat Ende)

Warum steht das da? Weil diese PCR-Tests gar keine Viren nachweisen, sondern nur winzige Bruchstücke eines Erbgutstranges. Von einem Bruchstück kann man aber nicht auf ein ganzes Virus rückschließen. Wer das tut handelt massivst unwissenschaftlich. Der PCR-Test hat also NULL Aussagekraft. Bis heute wurden noch niemals krankmachende Viren nachgewiesen (siehe hierzu z. B.: <https://wissenschaftplus.de/.../wissenschaftplus...>

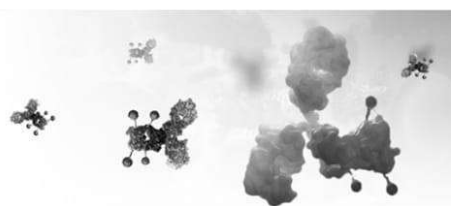
und auch https://wissenschaftplus.de/.../Wissenschaftplus_Viren...)

Das PCR-Nachweisverfahren kommt dem Wurf einer Münze gleich, jemanden damit als Corona-Positiv zu stigmatisieren und zu ächten (siehe z. B. dieses hervorragende Video dazu: „DROSTEN und das RKI WIDERLEGT! Die WAHRHEIT über die PCR Tests! Sind die Maßnahmen noch haltbar?“: <https://youtu.be/FtIPO1PktZA>). Es ist ein absolut verbrecherischer Betrug von vorne bis hinten, warum Dr. Stefan Lanka völlig zu Recht Strafanzeige gegen Prof. Drosten gestellt hat.

Der Erfinder des PCR-Testes, Kary Mullin, hat selbst einst angegeben, dass er für den Nachweis von Infektionskrankheiten nicht geeignet ist. Trotzdem wird er wider besseren Wissens weltweit verwendet. Ganz abgesehen davon, dass bis heute auch Infektion, also Ansteckung von außen nicht wissenschaftlich nachgewiesen wurde (siehe hierzu: "Infektionskrankheiten und Pasteur - Wie entstand die Infektionslüge? - Da gehen einem die Augen auf": <https://www.gandhi-auftrag.de/infektionstheorie.htm>

Und eben, wie aus gutem Grunde, eben den hier aufgeführten, direkt zu Anfang des Beipackzettels steht: Es ist unzulässig, den PCR-Test für diagnostische Zwecke zu verwenden!!!! Also: Wenn ihr in die Situation kommen solltet, dass euch jemand mit dem PCR-Test testen will, dann macht ihn auf diese Tatbestände aufmerksam. Es kommt einer Straftat gleich, den PCR-Test für diagnostische Zwecke zu missbrauchen. Absolut UNZULÄSSIG ist das!!!!!!!!!!!!!!!

Fällt euch was auf?..das gleiche mit den Masken...alles für den Hugo



SARS-CoV-2 Coronavirus Multiplex RT-qPCR Kit (CD019RT)

This product is for research use only and is not intended for diagnostic use.

PRODUCT INFORMATION

Specificity	non-specific interference of Influenza A Virus (H1N1), Influenza B Virus (Yamagata), Respiratory Syncytial Virus (type B), Respiratory Adenovirus (type 3, type 7), Parainfluenza Virus (type 2), Mycoplasma Pneumoniae, Chlamydia Pneumoniae, etc.
Species Reactivity	Human
Application	,Qualitative,
Size	100T
Storage	All reagents should be stored at -30°C~-15°C with protection from light. The reagents are stable for 12 months when stored at the recommended condition. The expiration date will not change if the kit is opened and stored at the recommended condition. The expiration date will not change if the kit is transported with ice-packs for 4 days and/or treated with 10 freeze-thaw cycles.

Intended Use This product is intended for the detection of 2019-Novel Coronavirus (2019-nCoV). The detection result of this product is only for clinical reference, and it should not be used as the only evidence for clinical diagnosis and treatment.

Principles of Testing This product is a dual-color multiplex fluorescent probe-based Taqman® RT-qPCR assay system. The Taqman fluorescent probe is a specific oligonucleotide based on a reporter-quencher mechanism. For each probe, the 5'-end is labeled with a fluorophore, while the 3'-end was labeled with a quencher. When the probe is intact, the fluorescence emitted by the fluorophore is absorbed by the quencher, and no fluorescent signal is detected. However, during amplification of the template, the probe will be degraded due to the 5'-3' exonuclease activity of Taq DNA polymerase, and the fluorescent reporter and the quencher are cleaved and separated, then a fluorescent signal can be detected. The generation of each molecular amplicon is accompanied by the generation of a fluorescent signal. Real-time monitoring of the entire PCR process can be assessed by monitoring the accumulation of fluorescent signals. This product provides dual-detections of two independent genes of 2019-nCoV in a single tube. Specific primers and probes were designed for the detection of conserved region of 2019-nCoV's

Olaf Windhaeuser

Es wird immer verrückter in der "PCR-Test-Plandemie"

Die Tagesschau vermeldet im Moment ca. 2.500 "neu erkrankte" jeden Abend.

Bei einer Million PCR-Tests pro Woche mit einer **Fehlerrate von 2% sind das 20.000 falsche positive** in der Woche oder anders gesagt 2.857 jeden Tag...

Damit liegen wir bei 2.500 angeblich "neu infizierten" zu 100% in der Falschpositiv Rate. Im Prinzip ist also keiner krank und wahrscheinlich kaum einer infiziert.

Das ist einfachster Dreisatz. Dazu muss man kein Experte sein.

Gleichzeitig werden aber alle Massnahmen weiter fortgeführt oder sogar noch verstärkt.

Jetzt will man den Menschen, die ein Attest von ihrem Hausarzt bekommen haben einreden, dass auf diesem Attest ihre Krankheit vermerkt sein muss...

Das widerspricht ganz klar §203 Absatz 1 StGB und jeglicher Datenschutzregelung innerhalb der DSGVO, **in der diese besonders schützenswerten personenbezogenen Daten geschützt werden müssen.**

Was bitte geht es denn meinen Bäcker oder meinen Supermarkt an, welche Krankheit ich habe? Spinnen jetzt alle total?

Warum machen das alle Politiker mit?

- Gilt der Datenschutz nicht mehr in diesem Land?

- **Sind ausnahmslos alle Politiker verrückt geworden?**

- Oder sind mittlerweile vielleicht ausnahmslos alle Politiker, Gerichte und Behörden völlig korrupt?

Gibt es niemanden mehr der rechnen kann und die einfachsten Zusammenhänge versteht?

Nur weil das Verblödungsfernsehen jeden Tag den gleichen, Angst verbreitenden Unsinn ausstrahlt?

Und warum macht Ihr das mit liebe Freunde und Bekannte?

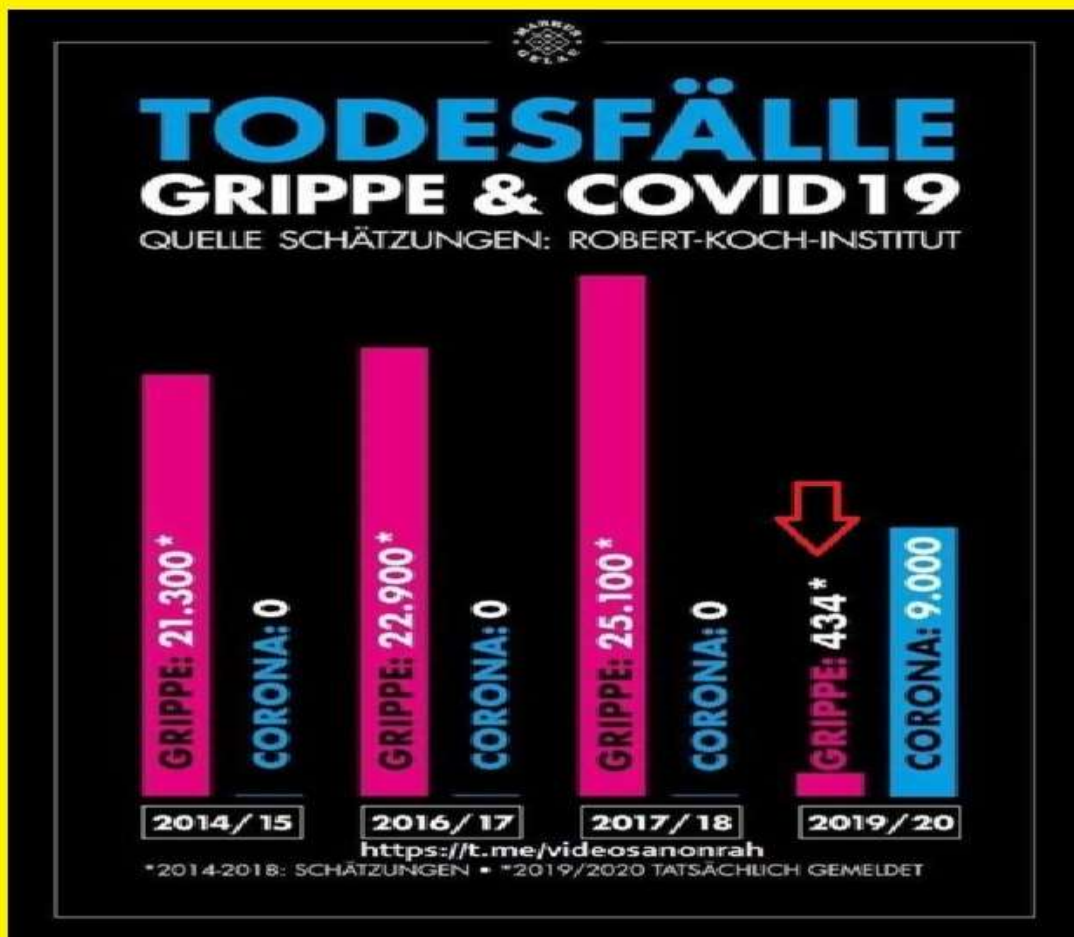
Ich kann nur an jeden appellieren in meinem Netzwerk sich NICHT TESTEN zu lassen. Damit unterstützt ihr diese korrupte Vorgehensweise.

Weder an der Autobahn, noch auf dem Flughafen, noch freiwillig sonst irgendwo.

<https://www.yamedo.de/blog/glaeserner-patient/>



Spätestens jetzt ist klar, dass die Pandemie in Wirklichkeit keine war sondern eine Grippewelle umgewidmet wurde. RA Wilfried Schmitz



https://www.nachrichtenspiegel.de/2020/10/04/fatale-maskenpflicht-fuer-schulkinder-straftanzeige-gegen-bayerische-landesregierung-wegen-fahrlaessiger-toetung-misshandlung-schutzbefohlener-u-a/?fbclid=IwAR0ZB50_06hsRIQIS_WlanTiH6B0cqyHOGFWcHR8INkGOyxqzVXblxM-h4Q

Dr. Wolfgang Wodarg

Prof. Dr. Harald Matthes, Leiter des Krankenhauses Havelhöhe, Berlin: "Wenn es in der ersten Phase der Pandemie das Ziel war, eine Überlastung der Intensivkapazitäten zu verhindern und wir jetzt die Erfahrungen haben, dass es in dieser Hinsicht keine Bedrohung war und gegenwärtig auch nicht mehr ist, dann **lassen sich die Corona-Maßnahmen in dieser Pauschalität nicht mehr rechtfertigen**. Es zeigt vielmehr, wie wenig lernend und risikostatifizierend die Politik derzeit unterwegs ist."

Eine Anschlussfrage zum Thema Impfung: Die Regierung hat ja festgelegt – und viele Menschen aus Wissenschaft und Medien sind der gleichen Auffassung – dass die Pandemie erst zu Ende sein wird, wenn ein Impfstoff zur Verfügung steht. Wie beurteilen Sie das?

"Diese Strategie hat keinerlei wissenschaftlichen Hintergrund, sondern ist Ideologie. Auch die Influenza kann man ja nicht mit einer Impfung ausrotten. Wir wissen derzeit noch überhaupt nicht, **ob es überhaupt eine effektive Impfung gegen Covid-19 geben wird,** wie dauerhaft eine Impfung wäre und ob dann eine ausreichende Antikörperbildung vorliegt. Selbst wenn eine Impfung vorhanden ist, wissen wir noch nicht, was sie langfristig leistet. Davon abgesehen wird der Verlauf einer Pandemie an klinischen Parametern gemessen, von daher ist die Aussage, dass sie erst mit einem Impfstoff enden kann, rein ideologisch und verlässt sämtliche Argumentationen, die wir sonst bei Pandemien ansetzen."



Eine Anschlussfrage zum Thema Impfung: Die Regierung hat ja festgelegt – und viele Menschen aus Wissenschaft und Medien sind der gleichen Auffassung – dass die Pandemie erst zu Ende sein wird, wenn ein Impfstoff zur Verfügung steht.

Wie beurteilen Sie das?

"Diese Strategie hat keinerlei wissenschaftlichen Hintergrund, sondern ist Ideologie. Auch die Influenza kann man ja nicht mit einer Impfung ausrotten. Wir wissen derzeit noch überhaupt nicht, ob es überhaupt eine effektive Impfung gegen Covid-19 geben wird, wie dauerhaft eine Impfung wäre und ob dann eine ausreichende Antikörperbildung vorliegt. Selbst wenn eine Impfung vorhanden ist, wissen wir noch nicht, was sie langfristig leistet. Davon abgesehen wird der Verlauf einer Pandemie an klinischen Parametern gemessen, von daher ist die Aussage, dass sie erst mit einem Impfstoff enden kann, rein ideologisch und verlässt sämtliche Argumentationen, die wir sonst bei Pandemien ansetzen."

Prof. Dr. Harald Matthes



Rechtsanwalt Dr. Fuellmich **"Fast alles, was Drogen Test zeigt, ist falsch"** 4.10.2020

https://www.youtube.com/watch?v=uvO7NxptF7M&feature=youtu.be&fbclid=IwAR09UuUWYJXg-YJ6sjWc4z5Xt83KDgJ-6b7WR3J28L6FSI_oXruQo-iN-RU&ab_channel=Querdenken-713



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://www.moment.at/story/psyche-und-corona-psychische-gesundheit-bei-ueber-einem-viertel-der-wienerinnen?utm_campaign=morgenmoment&utm_medium=email&utm_source=Revue%20newsletter&fbclid=IwAR09oGJxI4o8AKoLaq-v0hAQAMpmydX6W3wBgKF2TReGtWwehVnibBCx_Ec



Psyche und Corona: Psychische Gesundheit bei über einem Viertel der WienerInnen verschlechtert

Die Corona-Krise ist auch eine Belastung für die Seele: Die psychische Gesundheit hat sich bei über einem Viertel der WienerInnen verschlechtert. Wer vor Corona in prekären sozio-ökonomischen Bedingungen gelebt hat oder krank war, ist einem vielfach höherem Risiko ausgesetzt, psychisch zu erkranken. Credit: pexels.com/Nandhu Kumar

/

Tina Goebel

/ 6. Oktober 2020

Wie schlimm wirkt sich die Corona-Krise auf die psychische Gesundheit der Menschen aus? Eine neue Studie gibt Aufschluss: Bei über einem Viertel der WienerInnen hat sich die psychische Gesundheit verschlechtert. Aber nicht alle erwischt es gleich hart.

Die Corona-Krise stellt eine große psychische Belastung dar. Dass die persönlichen und allgemeinen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, sowie die Herausforderungen in Homeoffice oder im Unterricht nicht spurlos an der Bevölkerung vorbeigehen werden, war klar. Doch die neue Studie der Stadt Wien zeigt auch deutlich, **wie sehr die Corona-Krise Menschen trifft**, die schon vor Corona sozial benachteiligt waren oder in prekären Verhältnissen gelebt und gearbeitet haben.

Experten schlagen Alarm: Neben der Bekämpfung des Virus und seiner Verbreitung müssen schleunigst Maßnahmen gegen die psycho-sozialen Folgen getroffen werden. Georg Psota, Arzt und Leiter des Psychosozialen Krisenstabs der Stadt Wien warnt: „Mit dieser Studie zeigen wir eindeutig, welchen enormen Einfluss soziale Faktoren auf die psychische Gesundheit haben. Gerade in einer Großstadt wie Wien bekommen wir die Auswirkungen sozialer Ungleichheit besonders stark zu spüren. Das Schließen der Risiko-Schere zwischen Arm und Reich muss daher im Zentrum der Maßnahmen gegen die psycho-sozialen Folgen der Corona-Pandemie stehen.“

MOMENT hat die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung für dich in vier Grafiken zusammen gefasst.

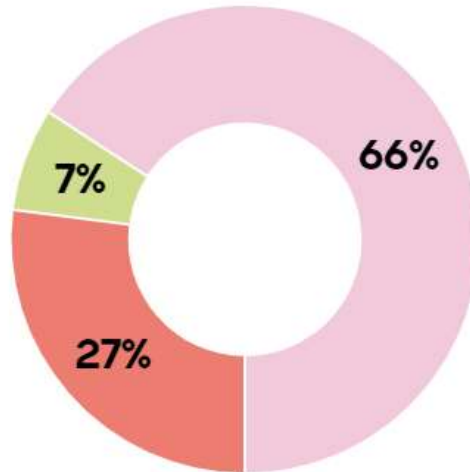
Wer schon vor Corona-Krise psychisch angeschlagen war, ist es jetzt erst recht

Bei über einem Viertel der WienerInnen hat sich die psychische Gesundheit seit Beginn der Pandemie verschlechtert. Bei jenen, die laut eigenen Angaben schon vor Beginn der Pandemie mit psychischen Problemen zu kämpfen hatte, **hat sich bei 56% die psychische Gesundheit nochmals verschlechtert.** Auch bei jenen Menschen, die selbst von einer Infektion betroffen waren oder in deren näheren Umfeld mit der COVID-19 Erkrankung konfrontiert waren, haben die Sorgen deutliche Spuren gezeigt.

Corona-Krise wirkt negativ auf die Psyche

Bei über einem Viertel der WienerInnen hat sich die psychische Gesundheit im Zuge der Corona-Krise verschlechtert.

■ verschlechtert ■ verbessert ■ nicht verändert



Frauen von Corona-Krise schwerer betroffen

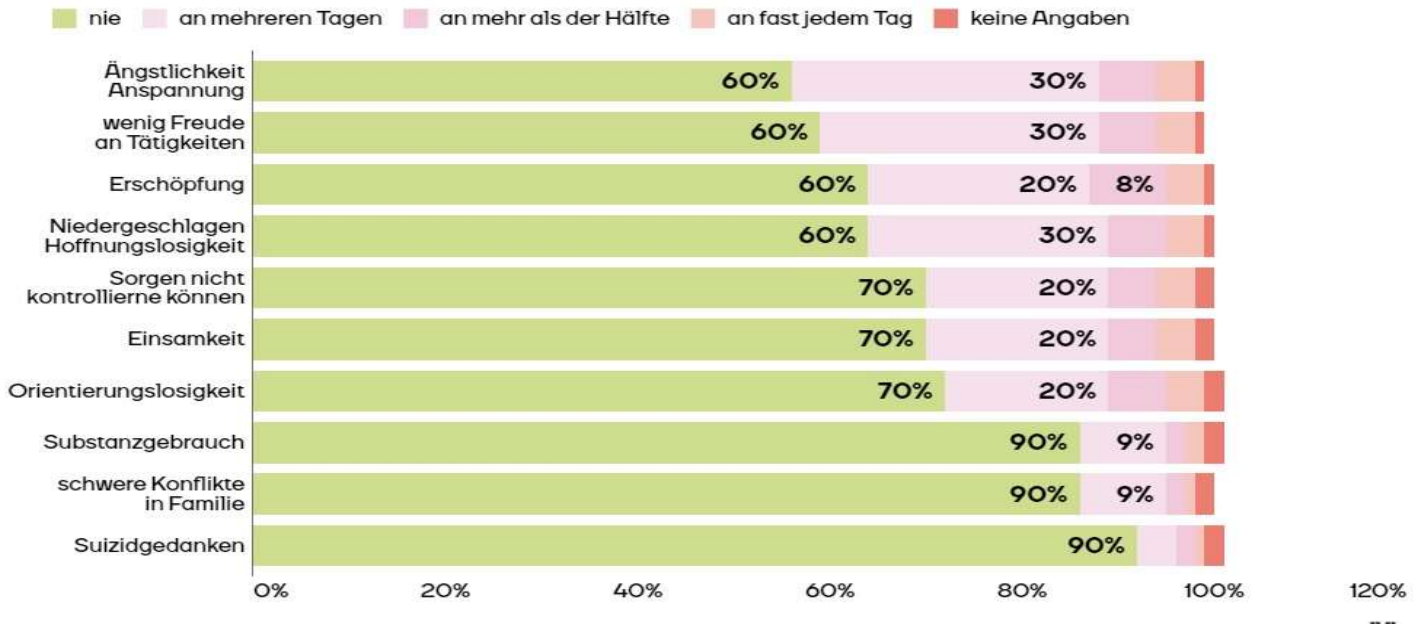
Es gibt auch einen eindeutigen Zusammenhang zwischen der wirtschaftlichen Lebenssituation und der psychischen Gesundheit: Wer bereits vor Corona in Armut gelebt hat oder armutsgefährdet war, keine finanziellen Rücklagen hat, in einer kleinen Wohnung lebt und den Job verloren oder Angst vor Arbeitslosigkeit hat, für den hat sich durch die Krise das Leben und damit die seelische Gesundheit verschlechtert. Vor allem zeigte sich, dass Frauen deutlich häufiger betroffen sind als Männer. Die Forscher greifen hier zwei Fälle heraus, die sich auf Basis der Studie gezeigt haben.

- **Männer** ohne direkte Corona-Erkrankung und finanzielle Verschlechterung, mit durchschnittlichem Einkommen und nicht beengten Wohnverhältnissen sind mit einer Wahrscheinlichkeit von 6% von Verschlechterungen ihrer psychischen Gesundheit betroffen.
- **Frauen**, deren psychische Gesundheit schon vor der Pandemie angeschlagen war, deren finanzielle Situation sich verschlechtert hat und die in beengtem Umfeld leben, haben dagegen eine **70% Wahrscheinlichkeit für eine weitere Verschlechterung ihrer psychischen Gesundheit**

Welche Symptome oder psychische Probleme dabei am häufigsten auftreten, das zeigt die folgende Grafik.

So wirkt die Corona-Krise auf die Psyche

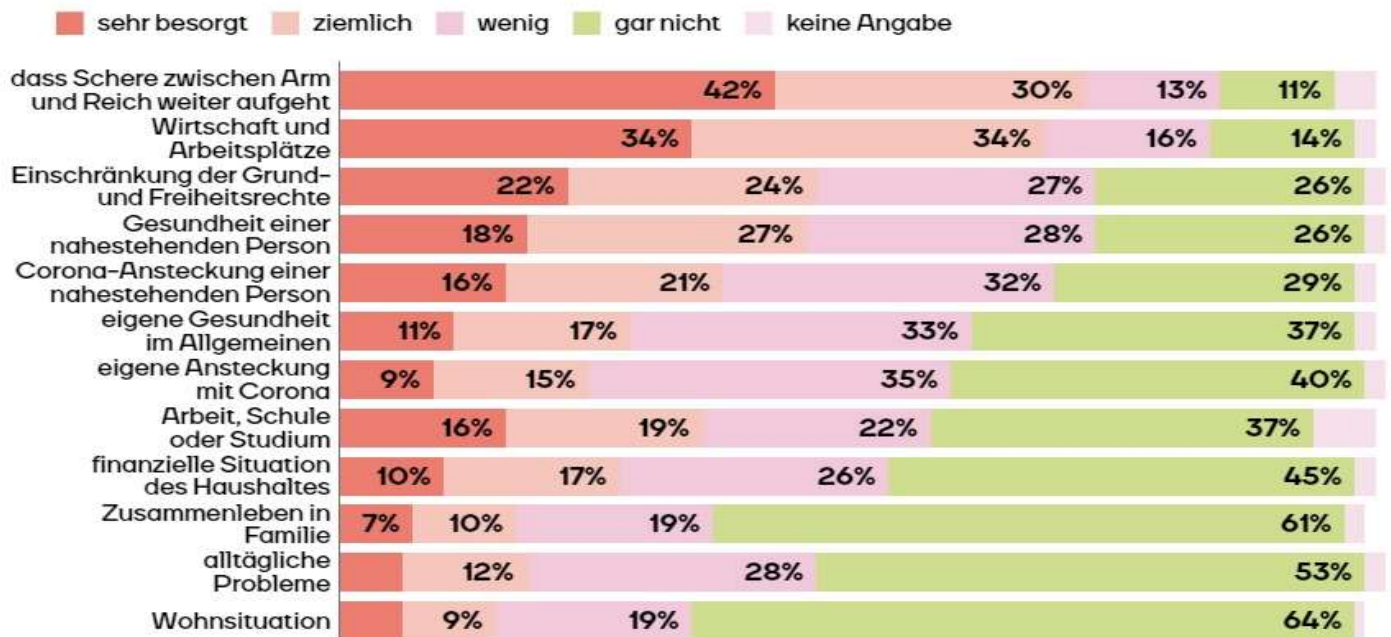
Angststörungen und Depressionen am meisten verbreitet. Jeder zehnte hat Suizidgedanken.



Weiters ergab die Studie, dass sich ein Großteil der Menschen Sorgen darüber macht, dass die Schere zwischen Arm und Reich weiter aufgeht.

Was bereitet den WienerInnen die meisten Sorgen?

72 Prozent sind überzeugt, dass die Schere zwischen Arm und Reich weiter aufgehen wird.



Betroffene brauchen mehr Unterstützung

Jede dritte Person in Wien äußert Bedarf an Hilfs- und Unterstützungsleistungen. Vor allem hat sich die finanzielle Situation bei vielen zugespitzt. Rund ein Drittel der Personen, die sich mehr Hilfe wünscht, berichtet von Geldproblemen. Insbesondere für junge WienerInnen, sowie WienerInnen mit Migrationshintergrund und Personen, deren finanzielle Lage sich verschlechtert hat, steigt dieser Bedarf.

Rund ein Viertel wünscht sich mehr Hilfe bei der Arbeitssuche oder Unterstützung um eine Ausbildung zu machen.

Doch viele Menschen meinten auch, dass sie unbedingt mehr professionelle Unterstützung beim Überwinden ihrer psychischen Probleme brauchen. Dabei waren die drei häufigsten Gruppen: Personen mit einer COVID-19-Erkrankung, Verdachtsfälle, AlleinerzieherInnen und Personen, die vor der Corona-Krise bereits psychische Probleme hatten.

Das wünschen sich die Betroffenen

35% der WienerInnen äußern Bedarf an Hilfe und Unterstützung.



Was unter anderem helfen könnte:

- **Ausbau der psychischen Versorgung:** Mehr Kassentherapieplätze für psychische Gesundheit. Gesundheitsminister Rudi Anschober versprach hier im Laufe der Krise bereits rasche Verbesserung.

- **Effektive finanzielle Hilfe und Erhöhung des Arbeitslosengeldes:** Vor allem Familien brauchen schnelle finanzielle Unterstützung, doch die Abwicklung des Corona-Familienhärtefallfonds hat schwer zu wünschen übrig gelassen. Auch ein höheres Arbeitslosengeld würde den Menschen gerade in dieser schwierigen Phase viel Druck nehmen.

- **Unterstützung beim Lernen und Kinderbetreuung:** Frauen mussten oftmals in der Corona-Krise zurückstecken, ihre Arbeitszeit reduzieren, oder neben dem Homeoffice die Kinderbetreuung und das Lernen unterbringen. Hier braucht es zur Entlastung Ideen und Konzepte über die Corona-Krise hinaus: Es braucht endlich kostenlose Ganztagschulen, Krippen und Kindergärten.

- **Bessere Unterstützung für Alleinerziehende:** Da sie oft aufgrund der Betreuungsverpflichtungen nicht Vollzeit arbeiten können, sich aber aufgrund der Kinder eine größere Wohnung alleine leisten müssen, sind Alleinerziehende oftmals armutsgefährdet. Eine selbstständige Alleinerzieherin, die von der Corona-Krise voll erwischt wurde, sprach hier mit MOMENT darüber, welche Unterstützung sie sich wünscht.

Leidest du unter Depressionen oder hast Suizidgedanken? Bitte wende dich an die Telefonseelsorge, kostenlos stehen dir Berater rund um die Uhr unter 142 zur Verfügung. Es gibt auch Beratungen über Chat und Mail.

Auch die Experten des Kriseninterventionszentrums stehen für eine Beratung und therapeutische Gespräche von Montag bis Freitag unter +43 1/ 406 95 95 zur Verfügung. Auch hier ist eine anonyme E-Mail Beratung möglich.

Die psychologischen Helpline des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen ist Montag bis Sonntag, 10 bis 20 Uhr unter +43 1 /504 8000 erreichbar

Roman Braun

Die KRONE berichtet:

Experten kritisieren Test-Strategie der Regierung!

Österreichische Gesellschaft für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin: Überträger von SARS-CoV-2 seien im wesentlichen Personen, „die bereits Covid-19-Symptome zeigen oder kurz davor sind, symptomatisch zu werden“.

Prof. Dr. Weiss, Beraterstab der Corona-Taskforce im Gesundheitsministerium: „Die Testung sollte auf einer Verdachtsdiagnose beruhen.“

<https://www.krone.at/2245144>



So, Where are we exactly?

Public Health Graz

Die ZIB Grafik mit der **Drostens Aussage**, dass SARS-CoV-2 **16mal tödlicher als die saisonale Grippe ist, nervt mich noch immer.** Was für

ein undifferenziertes Statement! Hier noch einmal der Versuch einer differenzierteren Betrachtung:

In Österreich wurden bis heute 13.241 Personen unter 25 Jahren positiv auf SARS-CoV-2 getestet. **Keine einzige Person in dieser Altersgruppe ist bis heute an COVID-19 verstorben** (positiver PCR-Test auf SARS-

CoV-2 in den letzten 28 Tagen vor dem Tod). 2019 gab es in Österreich fünf offizielle Influenza-Tote in dieser Altersgruppe (Todesursachenregister, Statistik Austria). In Deutschland und der Schweiz sind die Zahlen in dieser Altersgruppe ähnlich niedrig. Daraus lässt sich für mich die Aussage ableiten, dass unter 25-Jährige von SARS-CoV-2 weniger bedroht sind als durch andere Erkältungsviren (inkl. Influenza).

In der Altersgruppe 25 und 44 Jahren gab es bis heute 16.419 positive Tests und fünf Todesfälle (0,03%). Es ist nicht bekannt ob und an welchen Vorerkrankungen diese Personen gelitten haben. In Deutschland und der Schweiz sind die Zahlen in dieser Altersgruppe ähnlich niedrig. 2019 gab es in Österreich zehn offizielle Influenza-Tote in dieser Altersgruppe. Daraus lässt sich für mich die Aussage ableiten, dass 25 bis 44-Jährige durch SARS-CoV-2 in etwa gleich bedroht sind wie durch andere Erkältungsviren. Bei gesunden Menschen geht das für mich sogar bis zum 65. Lebensjahr.

In der Altersgruppe der 45 bis 64-Jährigen gab es bis heute 13.998 positive Tests und 44 Todesfälle (0,3%). Ob die Bedrohung von Menschen zwischen dem 45. und dem 64. Lebensjahr mit einer oder mehreren chronischen Erkrankungen und/oder starkem Übergewicht durch SARS-CoV-2 über der von anderen Erkältungsviren liegt, sollten wir uns für Österreich genauer anschauen. 2019 gab es in Österreich offiziell 34 Influenza-Tote in dieser Altersgruppe. Insgesamt sind 2019 in dieser Altersgruppe 443 Personen an Erkrankungen der Atemwege verstorben. Unklar ist, bei wie vielen davon virale Infekte eine ursächliche Rolle gespielt haben

Ab dem 65. Lebensjahr steigt die Bedrohung durch SARS-CoV-2 im Vergleich zu anderen Erkältungsviren deutlich an. In der Altersgruppe 65 und 74 Jahren gab es bis heute 2.786 positive Tests und 138 Todesfälle (5%). 2019 gab es in Österreich offiziell 60 Influenza-Tote in dieser Altersgruppe. Insgesamt sind 2019 in dieser Altersgruppe 1.025 Personen an Erkrankungen der Atemwege verstorben. Unklar ist, bei wie vielen davon virale Infekte eine ursächliche Rolle gespielt haben.

In der Altersgruppe 75 und 84 Jahren gab es bis heute 2.211 positive Tests und 284 Todesfälle (13%). Bei den über 85-Jährigen wurden bis heute 1.334 Personen positiv getestet und 329 Personen sind verstorben (25%).

Natürlich entsprechen diese Fallsterblichkeiten nicht der Infektionssterblichkeit. Die liegt deutlich darunter. Aber letztendlich schaut in allen europäischen Ländern die Grafik der Sterblichkeit nach Altersgruppen gleich aus. Keine bis extrem geringe Sterblichkeit bis zum 25. Lebensjahr, geringe Sterblichkeit bis zum 64. Lebensjahr, hohe Sterblichkeit ab dem 65. Lebensjahr. Deutschland, Österreich und die Schweiz haben eine ähnliche Verteilung. Es gilt aber zu beachten, dass die Fallsterblichkeit auch in den höheren Altersgruppen seit dem Frühjahr abgenommen hat. Es wäre also Zeit die Sterblichkeit an COVID-19 für alle Altersgruppen zu aktualisieren und spezifisch für Deutschland, Österreich und die Schweiz anzugeben. Wenn wir für die Infektionssterblichkeit nach Altersgruppen für Deutschland, Österreich und die Schweiz genau wissen wollen, müssen wir entsprechende Studien finanzieren und durchführen.

Für ein detailliertes Bild reichen die Sterbezahlen natürlich nicht aus. Dafür bräuchten wir Daten zu Krankenständen, Krankenhaushäufigkeit und Krankheitsfolgen. Vielleicht auch noch Betrachtungen aus anderen Perspektiven. Aber auch dafür müssen wir die entsprechenden Studien finanzieren und durchführen.

[Public Health Graz](#)

Schon wieder ein schönes Beispiel für meine Studierenden wie in Österreich aktuell kommuniziert wird ist diese gerade vom ZIB-Team gepostete Grafik. Drostens sagt SARS-CoV-2 ist 16mal tödlicher und die

Infektionssterblichkeit (IFR) liegt bei 0,8%. Hier der Link zur Studie - <https://bit.ly/3nlqHiz> (der NDR Podcast verlinkt zum Preprint eines Policy Papers und nicht zur eigentlichen Metaanalyse, die ZIB verlinkt überhaupt nicht).

Was fällt auf? In der Studie steht "Systematically reviewing the literature and meta-analyzing the results shows an IFR of 0.68% (0.53-0.82%)" **Also 0,68% und nicht 0,8%.** Dann sollte zu den Ergebnissen immer dazugesagt werden, **dass die eingeschlossenen Studien die IFR in Ländern abbilden die mit Deutschland, Österreich und der Schweiz nur bedingt vergleichbar sind** (Demografie, Epidemiologie, Risikofaktoren, Gesundheitssystem, etc.) "This rate was variable from place to place, with a lower range of 0.17% and a highest estimate of 1.7%."

Und dann sollte auch dazugeschrieben werden, dass die eingeschlossenen Studien die IFR vom Frühjahr (März, April) abbilden, v.a. aus sogenannten Hotspots. Außerdem wurde einige Studien ausgeschlossen (siehe Limitations).

Es wird sicher bald Metaanalysen geben, die einen größeren Zeitraum abdecken, oder spezifisch die IFR in Deutschland, Österreich und der Schweiz betrachten. **Diese Meldung auf der**

ZIB Seite ist inkorrekt und alarmistisch. Aus

gesundheitswissenschaftlicher Sicht ist sie ein

Kommunikationsdisaster. Liebes ZIB-Team, **das könnt ihr besser!**

Neue Studie zum Coronavirus: Infektionssterblichkeit (IFR)

Der Virologe Christian Drosten bespricht in seinem NDR-Podcast eine neue Meta-Studie, in welcher die Infektionssterblichkeit beim Coronavirus genau analysiert wird. Hier die wichtigsten Erkenntnisse und der Stand der Forschung:

- **Das Coronavirus ist deutlich gefährlicher als die Grippe**
Das zeigt die Studie am Beispiel der USA: Die saisonale Grippe hat dort eine Sterblichkeit von 0,05 Prozent. Beim Coronavirus liegt sie viel höher: Es versterben 0,8 Prozent aller Infizierten.

Das bedeutet: Das Coronavirus ist demnach **16 Mal tödlicher** als die saisonale Grippe. In Mitteleuropa könnte diese Zahl aufgrund der älteren Bevölkerung sogar noch höher sein.

- **Die Gefährlichkeit hängt stark vom Alter ab**
Die Infektionssterblichkeit beim Coronavirus unterscheidet sich stark nach Altersgruppen. Hier die genaue Einordnung:

Unter 34 Jahre:	0,004 Prozent
35 bis 44 Jahre:	0,06 Prozent
45 bis 54 Jahre:	0,2 Prozent
55 bis 64 Jahre:	0,7 Prozent
65 bis 74 Jahre:	2,3 Prozent
75 bis 84 Jahre:	7,6 Prozent
Über 85 Jahre:	22,3 Prozent

Die Zusammenfassung der Studienautoren:

Für Kinder und junge Erwachsene ist die Gefahr „relativ gering“. Das Risiko steigt aber im mittleren Alter immer weiter an. Für ältere Menschen ist das Virus „extrem gefährlich“.

Public Health Graz

Es ist schon erstaunlich, dass das was ich im April in den fünf Addendum-Artikeln über die **Verhältnismäßigkeit, Unterversorgung**, etc. geschrieben habe und seither ständig in diversen Interviews wiederhole, **nun auch im Ö1 Mittagsjournal (Herzinfarkte) und auch in dieser ARD Sendung öffentlich diskutiert wird.** Hätten wir schon damals tun sollen. Hoffentlich lernen wir etwas daraus ... Message Control Sucks!

https://www.youtube.com/watch?v=P32pM0RuxLo&feature=youtu.be&fbclid=IwAR10n29cE7WjfY869p3jNjBsIY_nM_-vtCZgQ4F3R2fseJ9qr3cKwK7GCzw&ab_channel=UlrichvonSpannenberg



Public Health Graz

In dieser Pandemie liegt der **Fokus fast ausschließlich auf Krankenhäusern und Intensivstationen.** Die Bedeutung einer gut funktionierenden Primärversorgung ist den Wenigsten bewusst. Ein aktueller Artikel im European Journal of General Practice, an der mit Florian Stigler auch ein Österreicher mitgewirkt hat, fasst die **"Lessons on the COVID-19 pandemic, for and by primary care professionals worldwide"** sehr gut zusammen. Link zum Volltext - www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/13814788.2020.1820479

https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/13814788.2020.1820479?fbclid=IwAR2DG75HToDHHTVaqIvuoc8lPhOPT02DALbqZeeD_eGwFH1rr6SobKgHGQ&

Public Health Graz

Die zugehörige Studie habe ich vor einer Woche gepostet. Jetzt hat diese Meldung auch Ö1 erreicht: Danke! Bernd Koschuh!

"Die Befürchtungen, dass es während der Corona-Ausgangsbeschränkungen im Frühjahr zu mehr Todesfällen durch Herzinfarkte gekommen ist, scheinen sich zu bestätigen. Laut einer Studie der MedUni Graz gab es einen Anstieg um 80 Prozent – und zwar bei den Todesfällen nach Spitalseinlieferungen mit Infarktverdacht in der Steiermark. Die Studienautoren führen das darauf zurück, dass gerade ältere Personen Krankenhäuser gemieden haben und daher teils zu spät eingeliefert wurden."

<https://oe1.orf.at/player/20201006/614667/1601961370000>

Hauptsache kein Corona!

https://oe1.orf.at/player/20201006/614667/1601961370000?fbclid=IwAR0Dxi3Vhtskp3ej5E121WuXvO3K_c-4i5DiyJ7HtaXF0IYD782PhLRDO6M



Public Health Graz

Ergebnisse der aktuellen SORA Studie zur psychosozialen Situation der WienerInnen während der Corona-Pandemie.

Methode: Die Interviews wurde im Zeitraum 27. April bis 17. Mai 2020 durchgeführt. Online und Telefon.
Stichprobe: 1.004 zufällig ausgewählte WienerInnen ab dem 16. Lebensjahr.

Wichtigste Ergebnisse:

1. Bei einem Viertel der Bevölkerung hat sich die psychische Gesundheit verschlechtert. Rund 40 % der WienerInnen erlebten Ängstlichkeit/Anspannung oder weniger Freude an Tätigkeiten. Rund 35 % erlebten Erschöpfung oder Niedergeschlagenheit/Hoffnungslosigkeit. Rund 28% erlebten Sorgen vor Kontrollverlust, Einsamkeit oder Orientierungslosigkeit. Jeweils 13 % erlebten schwere Konflikte in der Familie oder betrieben Substanzmissbrauch. 7 % hatten an zumindest mehreren Tagen während der Pandemie Suizidgedanken.

2. Besonders gefährdet von einer Verschlechterung der psychischen Gesundheit sind Personen, die direkt vom Corona-Virus betroffen waren, bzw. jene WienerInnen, die von sozio-ökonomischer Ungleichheit betroffen sind.

3. Jede dritte Person in Wien äußert Bedarf an Hilfs- und Unterstützungsleistungen.

4. Der soziale Zusammenhalt und das Vertrauen in das politische System sind während der Corona-Pandemie gestiegen – besonders bei WienerInnen mit Zugang zu mehr sozialen Ressourcen.

Link wird nachgeliefert -

Regierungskriminalität darf NICHT geduldet werden!



Mahatma Gandhi
Indien

Ziviler Ungehorsam wird zu einer heiligen
Pflicht, wenn der Staat den Boden des
Rechts verlassen hat.

**Staatliche Beihilfe
zum US-Drohnen-
mordprogramm**

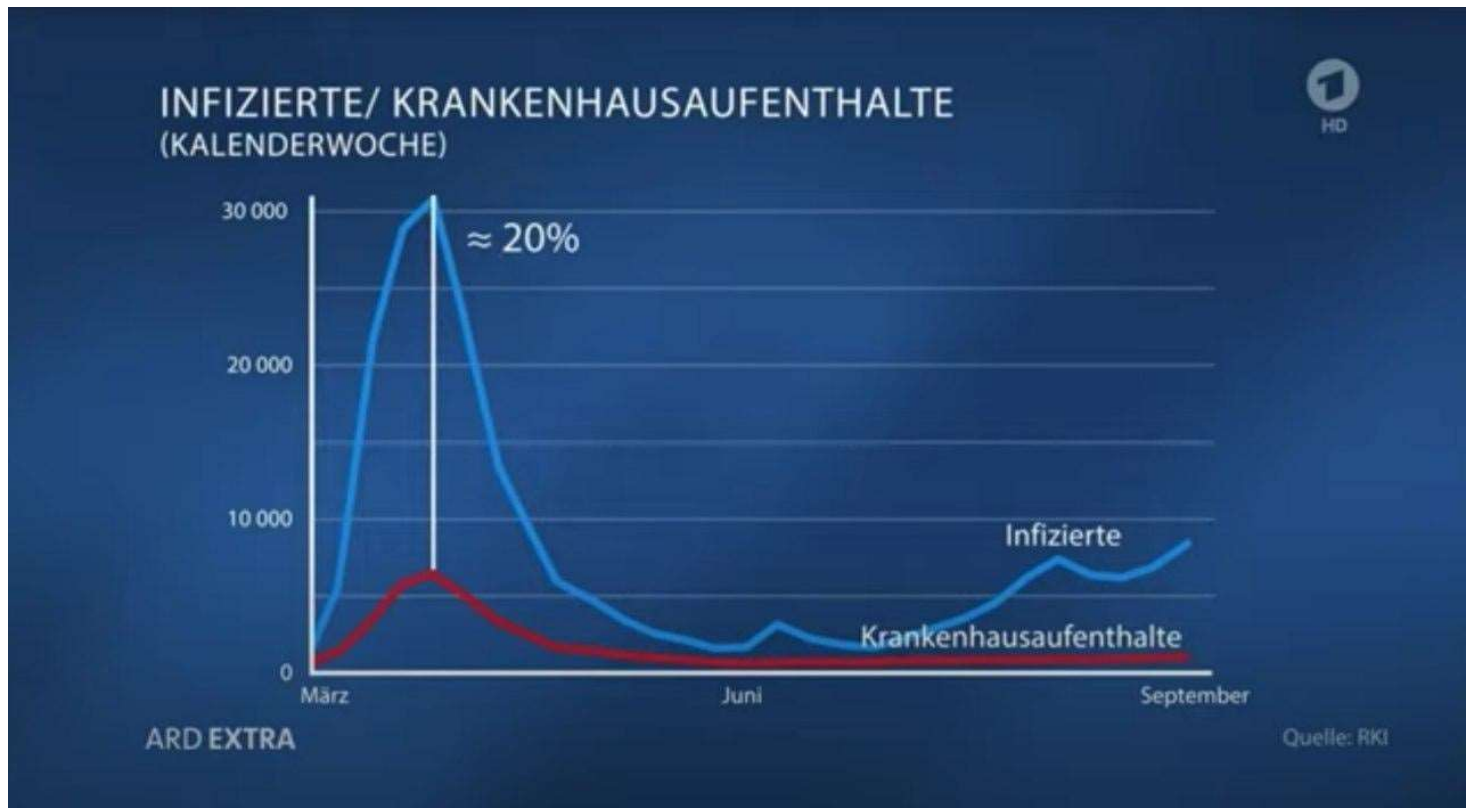


NO THANKS



Madeleine Munique

ARD gibt zu: Es gab zu keinem Zeitpunkt eine Übersterblichkeit in Deutschland. Entscheidend sei nicht die Anzahl positiver Tests, sondern die Krankenhausbelegungen. War bisher alles Verschwörungstheorie!



Coronavirus

Mehr tödliche Herzinfarkte während CoV-Lockdowns

Vor allem ältere Personen haben im Frühjahr während des Lockdowns Spitäler gemieden. Das dürfte der Grund dafür sein, dass es in dieser Zeit um 80 Prozent mehr Todesfälle nach Herzinfarkten in der Steiermark gab, wie eine Studie der Med Uni Graz belegt.

Online seit heute, 7.19 Uhr

Die Forscher an der Kardiologie der Medizinischen Universität Graz haben die Zahlen der Patienten mit **Herzinfarkt, Lungenembolie und Aortenriss** während der sechs Wochen des Lockdowns in den Spitälern der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft (KAGes) ausgewertet. Rund 3.600 Patienten wurden aus diesen drei Gründen eingeliefert.

Deutlich mehr Todesfälle durch Herzinfarkte

Verglichen mit den vier Jahren davor zeigt sich laut Kostudienautor Heiko Bugger, dass in dieser Zeit um 23 Prozent weniger Patienten in den Krankenhäusern der KAGes ankamen. Verschiedene Studien hätten bereits gezeigt, dass die Anzahl der Patienten in der Zeit des Lockdowns gesunken ist.

Neu ist das zweite Ergebnis der Med-Uni-Studie, erklärte Kardiologe Bugger: „Obwohl weniger Patienten eingeliefert wurden, sind um 65 Prozent mehr Patienten innerhalb von 14 Tagen an diesen Erkrankungen gestorben.“ Dieser Anstieg lasse sich fast ausschließlich auf zusätzliche Todesfälle durch Herzinfarkt zurückführen. Hier habe sich laut Bugger sogar eine Zunahme um rund **80 Prozent gezeigt**.

Weniger Patienten in den Spitälern

Wegen Herzinfarktverdachts wurden in der Zeit des Lockdowns 148 Personen eingeliefert – deutlich weniger als im Schnitt des Vergleichszeitraums der vier Jahre davor, da waren es rund 190 Patienten. Aber an Herzinfarkt verstorben sind während des Lockdowns im Spital 16 Personen, um vier bis fünf Personen mehr als in den Jahren davor. Nicht eingerechnet sind laut Bugger Personen, die es gar nicht mehr ins Spital schafften.

Scheu vor Arztbesuch besteht weiterhin

Der Kardiologe geht davon aus, dass es auch nach den Ausgangssperren eine Scheu gab, sich ins Spital zu begeben – selbst bei Infarktsymptomen: „Es ist davon auszugehen, dass weiterhin eine erhöhte Sterblichkeit vorliegen könnte, da nach wie vor weniger Patienten zum Arzt gehen. Höchstwahrscheinlich gilt das auch für Patienten, die sich sonst an die Rettung wenden und dann eingeliefert werden oder eben nicht.“ Die Studienautoren führen diesen Anstieg auf das Pflichtbewusstsein gerade älterer Personen zurück, **die dem Aufruf, nur in Notfällen ins Krankenhaus zu kommen, nachkamen**. Auch die Angst vor einer möglichen Ansteckung im Krankenhaus habe wohl bei einigen Patienten mitgespielt.

Patienten kamen später in die Spitäler

Dass der Anstieg bei Herzinfarktodesfällen gleich 80 Prozent betragen hat, bezweifelt der gewählte Präsident der Gesellschaft für Kardiologie, Bernhard Metzler. Aber einen Anstieg habe es wohl österreichweit und weltweit gegeben während der Lockdowns. Den Hinweis darauf habe auch eine zweite, in Österreich noch wenig bekannte österreichweite Studie unter Innsbrucker Federführung ergeben, die im Juli publiziert wurde.

Bei dieser Studie ging es um den Zeitpunkt der Aufnahme von Patienten im Spital, schilderte Metzler: „Wir konnten zeigen, dass in dieser Lockdown-Phase die Herzinfarkte verspätet gekommen sind. Wir haben eine österreichweite Analyse gemacht und gesehen, dass hier die zeitliche Verzögerung ungefähr eine Stunde betragen hat.“

Krankheiten neben Covid-19 nicht vernachlässigen

Die Ursache sei in erster Linie bei den Patienten selbst zu sehen gewesen und weniger darin, dass die Rettung Coronavirus-Vorsichtsmaßnahmen einhalten musste und es dadurch zu Verzögerungen gekommen wäre, meinte Metzler: „Viele Patienten fahren ja selber zum Doktor oder ins Krankenhaus. Vielleicht haben sie den Herzinfarktschmerz zuerst einer Lungenentzündung zugeschrieben, oder sie hatten Angst, sich in der Lockdown-Phase anzustecken. Bei einem Herzinfarkt zählt aber jede Minute.“

„Bei so geringen Fallzahlen lässt sich nicht genau sagen, wie groß der Anstieg tatsächlich war. Aber es dürfte einen Anstieg gegeben haben“, sagte Florian Stigler, Koordinator des österreichweiten Public Health Forums. Stigler gehe aber nicht davon aus, dass der Anstieg tatsächlich 80 Prozent ausgemacht habe. Für eventuelle künftige Coronavirus-Lockdowns müsse man aber lernen, sagten die Experten. **Man dürfe andere Krankheiten nicht vernachlässigen**

red, steiermark.ORF.at

Link:

- [Med Uni Graz](#)

- [Public Health Graz](#)

- Seit Monaten rede ich mir den Mund fusselig. Jetzt gibt es mein Mantra auch schriftlich von der Österreichischen Gesellschaft für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin - <https://bit.ly/34kAmgs>

Daher sollten primär die folgenden Personengruppen getestet werden:

1. **Symptomatische Personen**
2. **Enge Kontaktpersonen von an COVID-19 nachweislich Erkrankten**
3. **Situationsbedingt in Risikoeinrichtungen**
4. **Situationsbedingt in Krankenanstalten bzw. anderen Gesundheitseinrichtungen**

Für den ÖGIT-Vorstand am 4. Oktober 2020

Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer, Präsident

Univ.-Prof. Dr. Günter Weiss, Vizepräsident

The image shows a Facebook post from Daniela Kickl, posted 2 hours ago. The post content is a promotional poster for 'Die neue Volkspartei Wien'. The poster features a photograph of three people walking outdoors: an elderly woman with white hair, a man in a dark sweater, and a woman in a denim jacket. The text on the poster includes the party name 'Die neue Volkspartei Wien', the headline 'Jö, Sie haben ein Laptop-Geschäft?' (with 'ein Laptop-Geschäft?' underlined), and the name 'Gernot Blümel'. Below the poster, there is a disclaimer: 'Dies Meisterwerk ist kein offizielles Plakat, es wurde mit plakatgenerator.com erstellt'. At the bottom of the post, it shows engagement statistics: 'Christian Niederwolfsgruber und 484 weitere Personen', '33 Kommentare', and '46 Mal geteilt'.



COVID 19



Kakistokratie

(Regierung durch die
am schlechtesten Qualifizierten)



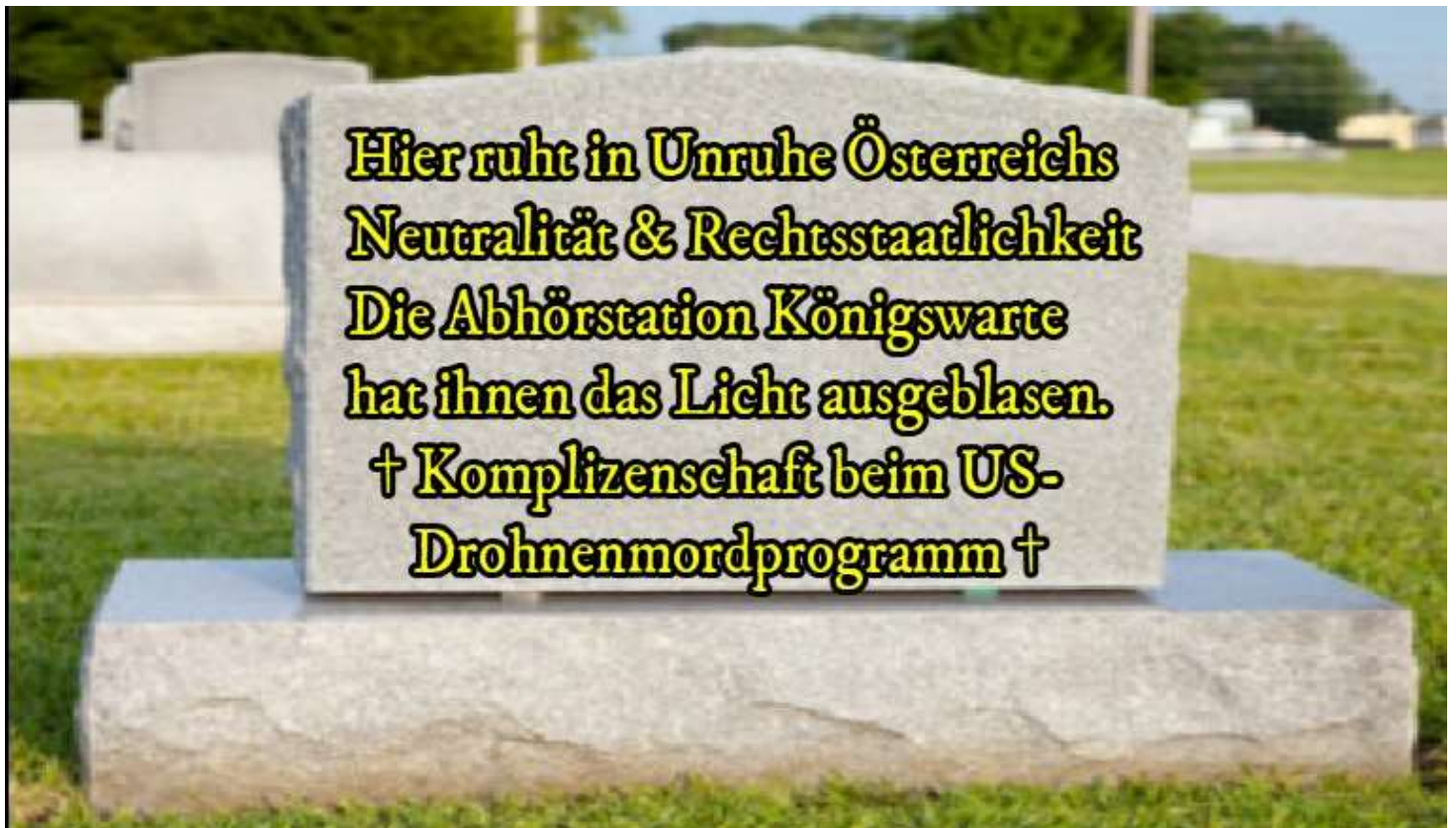
“
**BLIND BELIEF
IN AUTHORITY**



**IS THE GREATEST
ENEMY OF TRUTH.**

”

Albert Einstein



Dr. Wolfgang Wodarg

Der Leiter des Gesundheitsamtes Aichach-Friedberg, Friedrich Pürner, **übt Kritik an der Anti-Corona-Strategie** von Ministerpräsident Markus Söder - und damit auch an seinem obersten Dienstherren. Mit seiner Meinung ist Pürner nicht allein. Unterstützung erhält der Beamte auch vom Leiter des Frankfurter

Gesundheitsamtes: René Gottschalk positionierte sich laut Medienberichten der vergangenen Tage ähnlich. **Laut Gottschalk gibt es keine Übersterblichkeit bei Covid-19-Kranken.**

Konkret hadert er mit den Maßnahmen, die er umsetzen soll: Er hält es zum Beispiel für falsch, dass für den Inzidenzwert nur positive Testergebnisse herangezogen werden. Er ist nicht der einzige: In der Fachwelt gibt es eine **Diskussion über die Bedeutung falscher Testergebnisse.** **Modellrechnungen zufolge ist die Zahl "falsch Positiver" hoch.**

Kinder sollten in der Schule keine Maske tragen müssen, meint Pürner. Sie sollten in der Pause rausgehen und miteinander spielen dürfen. "Kinder brauchen das", sagt der Vater von drei Kindern. Und er verweist darauf, dass die Kinder sich ja nach der Schule auch privat ohne Maske trafen.

Bevor Pürner ans Gesundheitsamt Aichach ging, leitete er die Abteilung Epidemiologie und war Leiter der Taskforce Infektiologie am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Public Health Graz

Ein rebellischer Gesundheitsbeamter in Bayern sagt offen seine Meinung. Ab jetzt nur mehr als Privatperson. Er sei von Vorgesetzten darauf hingewiesen worden, den Titel "**Leiter Gesundheitsamt**" aus seinem Profil zu entfernen. Dem sei er auch nachgekommen.

https://www.br.de/nachrichten/bayern/corona-gesundheitsamtsleiter-kritisiert-staatsregierung,SCRLYKJ?fbclid=IwAR33mDdWGYT9ud0fs63Q_0NVxTYomVH7gG1nEaXvT4jOjOWVmCUQGZksx8k

05.10.2020, 07:00 Uhr

Corona: Gesundheitsamtsleiter kritisiert Staatsregierung

Der Leiter des Gesundheitsamtes Aichach-Friedberg, Friedrich Pürner, übt Kritik an der Anti-Corona-Strategie von Ministerpräsident Markus Söder - und damit auch an seinem obersten Dienstherren. Mit seiner Meinung ist Pürner nicht allein.

Friedrich Pürner ist der Leiter des Gesundheitsamtes Aichach-Friedberg - und er kritisiert den Kurs der Staatsregierung im Umgang mit der Corona-Krise. Konkret hadert er mit den Maßnahmen, die er umsetzen soll: **Er hält es zum Beispiel für falsch, dass für den Inzidenzwert nur positive Testergebnisse herangezogen werden.**

Er ist nicht der einzige: In der Fachwelt gibt es eine **Diskussion über die Bedeutung falscher Testergebnisse.** **Modellrechnungen zufolge ist die Zahl "falsch Positiver" hoch.** Der Virologe Christian Drosten dagegen sagt, in der Praxis komme das quasi nicht vor.

Pürner: andere Parameter beobachten

Gesundheitsamtschef Pürner plädiert trotzdem dafür, für den Inzidenzwert auch andere Parameter zu verwenden als positive Tests: "Ich würde beobachten, **wie viele tatsächlich an Covid Erkrankte es gibt.**" Pürner schlägt "Sentinel-Praxen" vor, die es für Grippefälle schon gibt.

Die Meldepflicht von Corona-Fällen möchte Pürner erweitern: Auch die Stärke der Erkrankung sollte erfasst werden. Außerdem würde der Beamte und Mediziner berücksichtigen, **wie viele Erkrankte ins Krankenhaus und auf die Intensivstation müssen.**

Kritik am Kurs der Staatsregierung

Damit kritisiert er wesentliche Elemente der Corona-Politik von Ministerpräsident Markus Söder. Die Bundes- und die Staatsregierung haben sich darauf verständigt, ab bestimmten Inzidenzwerten die Anti-Corona-Maßnahmen zu verschärfen. Bei einem Wert von über 50 Infizierten gerechnet auf 100.000 Einwohner pro Stadt oder Landkreis gelten strengere Maßnahmen. Ab diesem Schwellenwert ist nach Einschätzung der "Superexperten von RKI und Universitäten" der Punkt, an dem die Nachvollziehbarkeit der Infektionsketten schwierig wird, argumentierte Söder vor einer Woche beim CSU-Parteitag.

Kritik auch von anderen Gesundheitsamtschefs

Bevor Pürner ans Gesundheitsamt Aichach ging, leitete er die Abteilung Epidemiologie und war Leiter der Taskforce Infektiologie am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Unterstützung erhält der Beamte auch vom Leiter des Frankfurter Gesundheitsamtes: René Gottschalk positionierte sich laut Medienberichten der vergangenen Tage ähnlich. **Laut Gottschalk gibt es keine Übersterblichkeit bei Covid-19-Kranken.**

Die Sterbestatistik, die die täglichen Sterbefälle erfasst, zeigt laut Gottschalk im ersten Halbjahr 2020 keine Auffälligkeiten, im Gegensatz zu der erkennbar höheren Sterbezahl während der Influenza-Zeiten 2017 und 2018 sowie während der Hitzeperiode im Juli 2018. **Damit ist Covid-19 nach Gottschalks Einschätzung vergleichbar mit der Grippe.** **Er fordert eine breite gesellschaftliche Debatte,** die mehr als nur virologische Aspekte mit einbezieht.

Pürner: Kinder ohne Maske in die Schule

Entscheidend war für die Staatsregierung auch die Maskenpflicht im Unterricht: "Gerade nach der Urlaubszeit war es wichtig, mit der Maske im Unterricht das Risiko fundamental zu reduzieren, damit nicht viele Schulen wieder geschlossen werden", sagte Söder vor einer Woche beim virtuellen CSU-Parteitag. Auch hier widerspricht Pürner. Kinder sollten in der Schule keine Maske tragen müssen. Sie sollten in der Pause rausgehen und miteinander spielen dürfen. "Kinder brauchen das", sagt der Vater von drei Kindern. Und er verweist darauf, dass die Kinder sich ja nach der Schule auch privat ohne Maske trafen.

Beamtenrecht: Meinungsfreiheit und Zurückhaltungsgebot

Pürners Argumente sind nicht neu. Angeführt werden sie vor allem von denen, die sich mehr Lockerungen wünschen. Dass ein bayerischer Beamter, der als Leiter eines Gesundheitsamtes die Maßnahmen der Staatsregierung umsetzen muss, sich so deutlich gegen seinen Dienstherrn stellt, ist ungewöhnlich. Wie das zuständige Finanzministerium mitteilt, gilt die Meinungsfreiheit auch für Beamte. Sie dürften daher auch Kritik an der Politik der Regierung oder Organen ihres Dienstherrn üben. Allerdings gebe es auch ein Mäßigungs- und Zurückhaltungsgebot.

"Weder Impfgegner noch rechtsradikal"

Pürner sagt, er sei weder Impfgegner, noch rechtsradikal. Er wolle nur seine fachliche Meinung äußern, auch als bayerischer Beamter. Intern kritisiere er einzelne Maßnahmen, die er fachlich unbegründet findet. "Remonstrieren" heißt das im Beamtenrecht. Dennoch setzt Pürner die Anweisungen aus dem Gesundheitsministerium nach eigenem Bekunden um. Er betont: "Ich will mich für keine Partei instrumentalisieren lassen, und am allerwenigsten für die AfD."

Vor allem auf Twitter verbreitet er seine von der Regierung abweichende Meinung. Er sei von Vorgesetzten darauf hingewiesen worden, den Titel "Leiter Gesundheitsamt" aus seinem Profil zu entfernen. Dem sei er auch nachgekommen.

Negative Konsequenzen fürchtet Pürner deshalb nicht. Er glaube an "Meinungsfreiheit und Demokratie".

Konzerne nehmen Corona-Millionen und wandern ab – Kurz schaut zu



Von Patricia Huber

Web Veröffentlicht am 6. Oktober 2020 um 10:25 | Arbeit & Freizeit

409.000 Menschen haben derzeit keine Arbeit in Österreich, das sind um 20 Prozent mehr als noch vor einem Jahr. Doch der Kanzler Kurz nimmt lediglich die drastischen Kürzungen aus der schwarz-blauen Ära zurück: Damals hat die Regierung dem AMS ein Drittel der Mittel weggenommen. Aber die Corona-Wirtschaftshilfen will Kurz nicht an den Erhalt von Arbeitsplätzen in Österreich koppeln, für Konzerne gilt Narrenfreiheit. Bei Arbeitssuchenden wird dagegen streng kontrolliert.

In jeder Wirtschaftskrise steigt die Arbeitslosigkeit. Doch wie stark sie steigt und was dagegen getan wird, das hängt von politischen Entscheidungen ab. So hat die Kurzarbeit in Österreich hunderttausende Beschäftigte vor der Kündigung bewahrt, und auch die Staatshilfen haben zahlreiche Pleiten verhindert.

Doch viele kleine Unternehmen bekamen zu wenig Hilfgelder oder die Hilfe kam zu spät. Kleinunternehmen mussten tagelang Anträge ausstellen, erhielten aber kaum Geld. Zwei Drittel von ihnen bewerteten die Hilfen in einer Studie im Mai als nicht genügend. Die Anfänge bei den Corona-Hilfen im April verliefen so zögerlich, dass tausende kleine Unternehmen Miete und Löhne schon in den ersten Wochen nicht mehr zahlen konnten – 200.000 Menschen verloren auf einen Schlag ihre Arbeit.

KONZERNHILFEN FLOSSEN OHNE BEDINGUNGEN

Viele Konzerne bekamen ausreichend Hilfe, aber ohne Arbeitsplätze garantieren zu müssen – jetzt verlagern sie Standorte nach Polen oder Serbien wie ATB oder Swarovski. Davor haben sie hunderttausende Euro Staatshilfen ausgeschöpft, jetzt nutzen sie Corona als Vorwand für ihre Betriebsverlagerung.

Dass die Regierung auf Beschäftigungszusagen verzichtet, wenn sie der Wirtschaft Millionen an Steuergeldern zuschießt, verstehen auch viele Ökonomen nicht.

„Das ist natürlich ein Fehler“, sagt auch der deutsche Top-Ökonom und Wirtschaftsweiser Achim Truger bei seinem Besuch in Österreich. „Die Staaten müssten nicht auf Bedingungen für ihre Staatshilfen verzichten.“



Bei ATB in Spielberg wollen die Beschäftigten seit Wochen ihre Kündigung verhindern. Einen Termin beim Bundeskanzler bekommen sie nicht.

KONZERNE SOLLEN FÖRDERUNG ZURÜCKZAHLEN, WENN SIE ABWANDERN

Dass die schwarz-grüne Regierung trotzdem auf Bedingungen bei Staatshilfen verzichtet, wirft ihr die SPÖ schon seit Monaten vor: Die Sozialdemokraten verlangen eine Standortgarantie, aber auch, dass **Konzerne ihre Hilfgelder und Förderungen zurückzahlen müssen**, wenn sie den Standort jetzt verlagern.

Doch da blockt Kurz ab. Strenge Ansprüche stellt die ÖVP nur bei Arbeitslosen, die sollen von rund 55 Prozent ihres Letztgehalts leben und sich vor weiteren Kürzungen fürchten, wenn sie auf einen Arbeitsplatz mit angemessener Entlohnung bestehen. Bei den Wirtschaftshilfen widerstrebt es Kurz aber, Eigentümern und Management Bedingungen abzuverlangen. **Das gilt für Dividenden an Aktionäre, Boni an Manager oder eben auch die Kündigung von Beschäftigten** – den Vermögenden ist alles erlaubt, auch wenn sie vorher hunderttausende Euro an Steuergeldern eingesteckt haben.

*Das ganze **Misstrauen der ÖVP bleibt auf die Arbeitslosen gerichtet**, während den Konzernchefs blind vertraut wird – oder gefolgt.*

ZWEI MORALISCHE MASSSTÄBE DER REGIERUNG

Das führt zu einer schäbigen Situation: **Obwohl es sechs Mal so viele Arbeitslose wie offene Stellen gibt**, wird noch immer **an ihrer Arbeitswilligkeit gezweifelt**. Dass sich einige Konzerne indessen auf Kosten der Allgemeinheit bereichern und ihre Beschäftigten im Stich lassen, wird übersehen oder stillschweigend akzeptiert.

Es gibt zwei moralische Maßstäbe: Arbeitnehmer und Arbeitslose sollen alles geben – sonst drohen Strafen und öffentliche Ächtung, Konzerne können ohne Rücksicht auf Verluste Steuergeld einstecken und Gewinne ausschütten – und dafür gibt es gesellschaftliche Anerkennung.

Und eben diese doppelte Moral rächt sich jetzt. Trotzdem sind Bedingungen für Unternehmen weiter kein Thema für die Regierung. Doch weil Bundeskanzler Kurz langsam unter Druck gerät, hat er am Montag angekündigt, „Arbeit“ neben der Bekämpfung der Pandemie zum zentralen politischen Thema im nächsten halben Jahr machen zu wollen.

KURZ NIMMT AMS-KÜRZUNGEN JETZT ZURÜCK, ABER KEINE AUFSTOCKUNG DER MITTEL

Lange genug ließ der Kanzler auf sich warten. Seit Wochen versuchten gekündigte Österreicher Kontakt zum Kanzler aufzunehmen, um die Absiedlung ihres Betriebs zu verhindern. Doch der Kanzler reagierte nicht einmal auf ihre E-Mails und sprach sich auch öffentlich nie gegen die Betriebsschließungen von Swarowski oder ATB aus.



Kurz kompensiert mit dem Geld für die Arbeitsstiftung lediglich die Kürzungen unter seiner Arbeitsministerin Hartinger-Klein (FPÖ).

Was Kurz jetzt ankündigt, ist eine Arbeitsstiftung, um die Umschulung von Jobsuchenden gegen die hohe Arbeitslosigkeit zu finanzieren. 642 Millionen will die Regierung dafür zur Verfügung stellen. Doch das ist keine echte Aufstockung, wie SPÖ und Gewerkschaft kritisieren: 2018 hat die damals schwarz-blaue Regierung das AMS-Budget um 650 Euro gekürzt – mit verheerenden Folgen. ÖVP und FPÖ haben die Lage für Arbeitssuchende bereits vor der Corona-Krise so verschlechtert, dass es in Österreich laut Momentum-Institut derzeit 160.000 Langzeitarbeitslose gibt – um 45 Prozent mehr als im Vorjahr. Sie sind seit über einem Jahr auf Arbeitssuche und leben durchschnittlich von 900 Euro im Monat.

Obwohl die Zahl der Arbeitslosen um 22 Prozent und der Langzeitarbeitslosen um fast die Hälfte gestiegen ist, wird das AMS-Budget jetzt nur auf das Niveau aus dem Jahr 2018 gesetzt.

Die Aktion 20.000, ein Jobprogramm, das genau auf ältere Langzeitarbeitslose zugeschnitten war, hat Kurz unter Türkis-Blau als erstes abgeschafft. Mit Arbeitsmarkt-Interventionen, wie der Aktion 20.000, in Vollausschreibung könnte man jetzt leicht ältere Menschen wieder in Arbeit bringen – doch der große Schlag fehlt.

KEINE ANSTELLUNG FÜR SCHULUNGSTEILNEHMER

ÖGB-Chef Katzian kritisiert außerdem, dass die Corona-Stiftung nicht als eine echte Stiftung angelegt ist, sondern lediglich die Kürzungen beim AMS kompensiert. In einer Stiftung könnten Arbeitnehmer tatsächlich angestellt werden, während sie an einer Umschulung teilnehmen – beim AMS bleiben sie arbeitslos mit enormen Einkommensverlusten.

Abseits davon wünschen sich Gewerkschaft, Arbeiterkammer und Ökonomen ein kräftiges Konjunkturpaket: Investitionen im Bereich der Gemeinden, im öffentlichen Verkehr, bei Bildung, Wohnen oder Energiepolitik könnten sinnvolle Jobs schaffen. Auch mehr Mittel im Sozialbereich, etwa bei der Pflege, wären notwendig.

Solidar-Werkstatt Österreich

Österreichs Beitrag zum World Food Programme der UNO ist beschämend niedrig. Im Vorjahr bewegte es sich auf dem Niveau von Sierra Leone. **Das deutliche kleinere Dänemark zahlt an die Welthungerhilfe des 25-fachen Beitrags Österreichs.** Gerade angesichts der Coronakrise droht derzeit eine enorme Hungerkrise. Interview mit Andreas Schütz, der eine Petition an Bundeskanzler und Außenminister gestartet hat, damit **Österreich endlich einen fairen Beitrag für den Kampf gegen den Hunger leistet.** Bitte unterstützen! <https://www.solidarwerkstatt.at/.../oesterreich-fairer...>

**Österreichs Beitrag
zur Welthungerhilfe
der UNO lag 2019
unter dem von Sierra
Leone.**

**Petition unterstützen: Für einen fairen Beitrag
Österreichs zum World Food Programme in Zeiten
von Covid-19: <https://mein.aufstehn.at/p/wfp>**





**ACHTUNG
FREILAUFENDE
VOLLPFOSTEN
IN DER
REGIERUNG!**

Sonja M. Lauterbach

"Wir müssen eine achtsame Normalität finden. ... Wir müssen anfangen, mit dem Virus zu leben."

Hendrik Streek

Und es wäre höchste Zeit, zu erkennen, dass die flankierenden wirtschaftlichen Maßnahmen nicht kausal dem Virus geschuldet sind. **Es sind politische Entscheidungen ohne Sinn und Verstand.**

Sonja M. Lauterbach

Johannes Huber bringt es wie immer auf den Punkt:

"... Die Sehnsucht, Experten zu hören steigt. Sie werden jedoch gemobbt. Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) erklärte im Frühjahr vollmundig, er höhere nicht auf die „falschen Experten“. In Kenntnis der Entwicklungen seither kann man das als dumme Aussage bezeichnen. Wissenschaftsfeindlich war sie von vornherein."

Es ist mittlerweile Kontrollverlust mit Anlauf:

Der Kanzler meint, besser zu wissen, wie man eine Pandemie bekämpft als Experten.

Die Folge: Experten wenden sich ab.

Das Ergebnis: Chaos.

(Quell: Die Substanz)

Österreich spioniert für das US-Drohnenmordprogramm auf der Königswarte Metadaten!
Österreich spioniert für das US-Drohnenmordprogramm auf der Königswarte Metadaten!
Österreich spioniert für das US-Drohnenmordprogramm auf der Königswarte Metadaten!
Österreich spioniert für das US-Drohnenmordprogramm auf der Königswarte Metadaten!
Österreich spioniert für das US-Drohnenmordprogramm auf der Königswarte Metadaten!
Österreich spioniert für das US-Drohnenmordprogramm auf der Königswarte Metadaten!
Österreich spioniert für das US-Drohnenmordprogramm auf der Königswarte Metadaten!
Österreich spioniert für das US-Drohnenmordprogramm auf der Königswarte Metadaten!



<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/03/13/sachverhaltsdarstellung-verdachtsanzeige-ermittlungersuchen-straftantraege-anzeige-an-die-zentrale-staatsanwaltschaft-zur-verfolgung-von-wirtschaftsstrafsachen-und-korruption-betr-der-komplizensc/?fbclid=IwAR0vCIW09kHEyjVT2Udgu6MHF98XTMSJXSZTOtWEfRndD4mwJRLQZQBxBxU>

Ich kann es gar nicht glauben. Der Mensch verfügt über Verstand aber bei  COVID 19 setzt er diesen nicht ein?



RUBIKON: Im Gespräch: „Retten wir die Kinder!“ (Ursula Wesseler und Jens Lehrich)

„Retten wir die Kinder!“ Die Erzieherin Ursula Wesseler schildert im Rubikon-Exklusivinterview, welch **immensen Schaden die Corona-Politik Kindern und Jugendlichen zufügt**, und kritisiert den Verrat ihrer Zunft an der jungen Generation.



[KRANKHEIT/POLITIK](#)

Corona: Arzt-Geheimnis in Gefahr – Jetzt will man wohl den „gläsernen Patienten“

Veröffentlicht am [27. September 2020](#) / [0 Kommentare](#)



Wer aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen kann, braucht diese auch nicht zu tragen, vorausgesetzt, der Arzt stellt darüber ein Attest aus.

Aber: bei Corona muss auf dem Attest jetzt die Diagnose stehen, warum der / die Patientin vom Tragen der Maske befreit ist. Und diese „Diagnosepflicht“ bedeutet ganz klar **das Ende des Arztgeheimnisses**.

Man könnte jetzt einfach mit den Schulter zucken und sagen: Na und?

Nun: Bereits den „Alten Griechen“ war es wichtig, dass eben nicht Jedermann Kenntnis über ihre Erkrankung erhalten. Im Eid des Hippokrates steht geschrieben:

„Was ich bei der Behandlung sehe oder höre oder auch außerhalb der Behandlung im Leben der Menschen, werde ich, soweit man es nicht ausplaudern darf, verschweigen und solches als ein Geheimnis betrachten.“

Den Eid des Hippokrates muss heute kein Arzt mehr leisten. Aber die Bundesärztekammer, hält immer noch daran fest, wenn sie vorschreibt, dass Ärzte über all das, was ihnen durch ihre Patienten anvertraut wird, sogar über deren Tod hinaus zu verschweigen haben.

Dies geht so weit, dass ein Arzt gemäß § 203 Abs. 1 StGB mit Geldstrafen oder Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr rechnen muss, wenn er ein zum persönlichen Lebensbereich seines Patienten gehörendes Geheimnis offenbart.

Der Verstoß gegen die ärztliche Schweigepflicht hat, so gesehen, neben berufsrechtlichen Maßnahmen Schadensersatzansprüche und strafrechtliche Konsequenzen zur Folge.

Das Arztgeheimnis ist ein wichtiges Element der freien, rechtsstaatlichen Gesellschaft und sogar in autoritären Staatsformen hat es oftmals seinen festen Platz. Doch ausgerechnet die Bundesrepublik Deutschland ist nun fest entschlossen, das gute alte Arztgeheimnis auszuhebeln.

Neben der Übergehung des Arztgeheimnisses **verstößt Deutschland damit eklatant gegen Datenschutzrichtlinien und verletzt nicht zuletzt die im Grundgesetz garantierte Würde des Menschen. Ob ein Mensch zum Beispiel wegen seiner Asthma-Erkrankung oder wegen psychischer Instabilität auf die Maske besser verzichten sollte, geht nun wirklich niemanden etwas an.**

Es war immerhin das Verwaltungsgericht im bayerischen Würzburg, das kürzlich in einer Eilentscheidung festlegte, dass für eine Befreiung von der Maskenpflicht ein „pauschales Attest“ nicht ausreicht, und begründet den Entscheid doch tatsächlich und ganz offen damit, dass eine konkrete Diagnose eines Krankheitsbildes angegeben werden müsse.

Geklagt hatte eine Mutter von zwei Töchtern, sieben und neun Jahre alt. Beide waren trotz Vorlage eines Attests vom Unterricht ausgegrenzt worden. Das Gericht sieht die Maskenpflicht in der Schule aber als generell verhältnismäßig an. Das Gericht wies darauf hin, dass die Gefahr besteht, dass die Wirksamkeit der Maskenpflicht durch beliebige, nicht nachvollziehbare Gefälligkeitsatteste beeinträchtigt werden könnte.

Der bayerische Landesbeauftragte für Datenschutz sieht in diesem Urteil **einen klaren Widerspruch zum gesetzlich geregelten Datenschutz**. Zum Thema „Datenerhebung bei Erkrankung von Schülerinnen und Schülern“ wurde nämlich festgelegt, dass Angaben zur Art einer Erkrankung ausschließlich bei meldepflichtigen Krankheiten eingefordert werden. Wer sich diesbezüglich etwas genauer einlesen möchte, mag als erste Anlaufstelle diesem Link folgen: https://www.datenschutz-bayern.de/5/schueler_erkrankung.html

Gemäß der Logik des Würzburger Verwaltungsgerichts müssten grundsätzlich auch alle Arbeitnehmer im Rahmen ihrer Krankmeldungen darlegen, warum sie ihr Arzt krank geschrieben hat. Und wenn Schüler vom Unterricht fernbleiben, dann sollte nach Lesart des Gerichts das ärztliche Attest sehr detaillierte Informationen über die Art der Erkrankung enthalten. Dass Ärzte heute viele „betrügerische Pauschal-Atteste“ ausstellen, davon scheint das Gericht auszugehen **und stellt alle Ärzte einfach unter einen Generalverdacht.**

Die Deutschen sind in anderen Ländern dafür bekannt, ein unstillbares Bedürfnis nach Datenschutz zu haben. Dies dürfte sich damit nun relativieren. Warum unsere ach so kritischen **Medien in der Sache bislang so devot schweigen,** **ist für mich unfassbar.** Während der Monate Mai und Juni 2020 wurde in Bildungsstätten im Freistaat Sachsen eine Studie durchgeführt, an der 2.600 Schüler und Lehrer teilnahmen.

Die Ergebnisse wurden im August in Dresden durch Prof. Wieland Kiess vom Uni-Klinikum Leipzig vorgestellt. Es war dabei sehr erfreulich, dass bei keinem einzigen der Teilnehmer eine Infektion mit Sars-CoV-2 festgestellt wurde. In 14 der mehr als 2.300 Blutproben konnten Antikörper gefunden werden. Die Tagesschau präsentierte diese doch recht zuversichtlichen Studienergebnisse leider mit einer ziemlich unangemessenen Wortwahl, die die Panik in unserem Lande eher weiter anheizte.

Fakt ist, dass gerade in Bayern besonders strenge Corona-Maßnahmen beschlossen werden, während beispielsweise der Fußball in Sachsen schon wieder vor Zuschaueraugen rollen darf. Auch in den bayerischen Schulen gelten aufgrund der Vorgaben durch Ministerpräsident Söder viel strengere Regeln. Dort müssen Schüler und Lehrer ständig die Maske tragen, und zwar auf dem gesamten Schulgelände, also auch während der Pausen auf dem Schulhof. Nur während des Unterrichts darf innerhalb einer Klasse die Maske lockerer sitzen.

Dabei gibt es genug Mediziner, die den Sinn der Maskenpflicht anzweifeln. Über den Sinn und Unsinn des Mund-Nase-Schutzes habe ich mich in meinem Beitrag [„Österreichische Experten zweifeln an der ‚totalen Maskenpflicht‘“](#) schon vor längerer Zeit geäußert.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Die Niederländische Gesundheitsministerin van Ark drückt dies so aus, dass es keinerlei medizinischen Beweis für einen Nutzen der Gesichtsmaske gäbe. In der Konsequenz haben die Niederländer auf nationaler Ebene auch keine Maskenpflicht eingeführt.



https://transinformation.net/wir-haben-viele-beweise-dafuer-dass-es-sich-weltweit-um-eine-gefaelschte-geschichte-handelt-deutsche-aerzte-zu-covid-19/?fbclid=IwAR3ZHwJlJQkSh2lQJ_3snJ4N-z0RjJB8FjtUcrwHUn04HSvKunoaeuVXNc

„WIR HABEN VIELE BEWEISE DAFÜR, DASS ES SICH WELTWEIT UM EINE GEFÄLSCHTE GESCHICHTE HANDELT“ – DEUTSCHE ÄRZTE ZU COVID-19

Veröffentlicht von [Antares](#) | Aug 27, 2020 | [Disclosure/Offenlegungen](#), [Gesellschaft](#) | 11 |

Mittlerweile werden nicht nur zahlreiche englischsprachige Beiträge überall und zu diversen Themen ins Deutsche übersetzt, mehr und mehr finden wir in den z.B. amerikanischen Medien auch so einige Artikel über die Geschehnisse im deutschsprachigen Raum.

*Hier konkret geht es um die **Ärzte für Aufklärung** und um den gegründeten **Ausserparlamentarischen Corona-Untersuchungsausschuss**. Sicher haben einige von euch schon davon gehört, vielleicht noch nicht*

alle. Die Zahl der Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft wächst, die die **offenbar vollkommen überzogenen Massnahmen der Regierungen** fast auf der gesamten Welt hinterfragen und Wege einschlagen, um uns Völker vor dem Plan der Eliten zu bewahren, ihre NWO über alle hinweg und in jeglicher der geplanten Weisen durchzudrücken.

Vielleicht fragt sich der eine oder andere, weswegen wir hier auf unserer Seite derartige Themen aufgreifen, obwohl unsere früheren Beiträge zumeist anderen Themen oder Wissensgebieten gewidmet waren.

Versteht, dass das, was gerade vor unser aller Augen auf der Welt ausgespielt wird, die Endphase einer jahrtausendelangen Herrschaft der Dunkelkräfte ist.

Der wirkliche Wandel kann und wird erst eintreten, wenn genügend Menschen bewusst erwacht sind und jenen im Schatten und doch im Offensichtlichen ablaufenden Machenschaften ganz direkt ihre Zustimmung entziehen.

Das findet statt durch **Offenlegungen**, denn ganz genau so passiert es in so unterschiedlichen Sachgebieten gerade jetzt endlich und offensichtlich auf der gesamten Welt. Dazu zählen ganz klar all die Stimmen, die die Massnahmen hinter ‚Corona‘ ins rechte Licht rücken. Es geht uns alle an, mehr, als uns vielleicht recht ist. Doch genau das ist Disclosure, **die Offenlegung aller Hintergründe**. Und manchmal werden wir nicht hinschauen wollen.

Auch, wenn wir alle sehr verschiedene Missionen haben, die wir unterschiedlich wahrnehmen und angehen, wir alle blicken vermutlich gemeinsam auf ein Ziel, auf eine positive Zeitlinie für den gesamten Planeten Erde. Und hier genau ist die gegenseitige Unterstützung so sehr wichtig, die Inhalte der Offenlegungen aller auf verschiedenen Kanälen, Webseiten, in Videos und in gemeinsamem Austausch weiterzuverbreiten, die Aktionen der anderen Leute aufzugreifen.

Niemand allein kann diesen Wandel herbeiführen. Nur wenn wir alle zusammenwirken, gemeinsam und in Gruppen und trotzdem jeder für sich in seiner inneren Bearbeitung der Vorgänge und Informationen, unter Erhöhung der eigenen Schwingung – trotz allem – wird die Energie von uns allen ausreichen, unserem Freien Willen Ausdruck zu verleihen und eine echte Veränderung einzuleiten.

Die Lichtkräfte jenseits der Erde können ‚hier unten‘ nicht einfach eingreifen (wie manche dies ggf. erhoffen oder erwarten). **Es ist ganz konkret unser Job, unsere Mission, die ‚Dinge beim Namen zu nennen‘, die Missstände zu sehen, aufzuzeigen und bewusst zu wandeln oder zu demanifestieren oder auch eine diesbezügliche Verfügung / Anweisung zu erteilen, dass sich Kräfte jenseits unserer direkten Wahrnehmung darum kümmern mögen.** Denn wir alle sind die Lichtkräfte auf der Erde, auf der Oberfläche, mitten unter all den anderen Menschen, die davon nichts zu wissen scheinen.

Ganz klar umfasst das alle Themengebiete, die Polizei und die Verwaltungen, die Medien und die Armeen,

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

die Bildungssysteme und die Wirtschaft usw.. Überall dort findet ihr Erwachte, Lichtarbeiter, Lichtkrieger, Wissenden, Leute aus der Allianz, Menschen, die sich plötzlich dem Licht zuwenden, nachdem sie lange Zeiten die alten Systeme unterstützt hatten.

So, wie ihr es und wir es überall beobachten könnt, verbreitet das Wissen weiter, multipliziert es, seid in eurer Mitte und miteinander.

Hier nun am Beispiel all der Ärzte, die es wieder und wieder sagen, mittlerweile in verschiedenen Teilen der Erde schon bekannt sind, dass die Dinge nicht so liegen, wie uns erzählt wurde, die meisten Patienten oder einfach Mitbürger durch die Massnahmen im Zuge der gefälschten Pandemie zu Schaden kommen, nicht durch das Virus selbst.



„WIR HABEN VIELE BEWEISE DAFÜR, DASS ES SICH WELTWEIT UM EINE GEFÄLSCHTE GESCHICHTE HANDELT“ – DEUTSCHE ÄRZTE ZU COVID-19

veröffentlicht von [Arjun Walia auf Collective Evolution](#)

Die Fakten: Mehr als 500 deutsche Ärzte und Wissenschaftler haben sich als Vertreter einer Organisation namens „**Ausserparlamentarischer Corona Untersuchungsausschuss**“ gemeldet, um zu untersuchen, was auf unserem Planeten in Bezug auf COVID-19 geschieht.

Überlege: Warum werden so viele Fachleute und Experten auf diesem Gebiet von Organisationen wie der WHO zensiert, verspottet und abgewürgt? Sollten wir nicht das Recht haben, Informationen offen, frei und transparent zu überprüfen?

Ist dieser Artikel „Fake News“ / „gefälschte Nachrichten“? Nein, denn die Aussage im Titel lautet: „*Wir haben eine Anzahl an Beweisen dafür, dass es sich auf der ganzen Welt um eine gefälschte Geschichte handelt*“, ist ein tatsächliches Zitat eines Vertreters der in dem Artikel diskutierten Gruppe. Diese Erklärung wurde deutlich ausgesprochen. Ob das Gesagte in diesem Zitat wahr ist oder nicht, liegt hingegen innerhalb deiner Entscheidung oder der Entscheidung mehrerer Regierungen, oder bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Ist der Titel irreführend oder ungenau? **Nein, denn es handelt sich um ein direktes Zitat, das die Meinung mehrerer Gesundheitsfachleute wiedergibt.** Wollen diese Angehörigen der Gesundheitsberufe damit andeuten, dass COVID-19 ein gefälschtes Virus ist? Nein, sie implizieren schlicht, es ist nicht so gefährlich, wie es dargestellt wird, und ich fasse einige der Informationen zusammen, die sie zu dieser Schlussfolgerung veranlasst haben.

Diese Ärzte und Wissenschaftler werden auf allen sozialen Medienplattformen gravierend zensiert, und diejenigen, die über sie schreiben, erleben dasselbe. Viele der Behauptungen, die diese Ärzte aufstellen, wurden von den Mainstream-Medien, den Bundesgesundheitsbehörden und den „Faktenprüfern“, die im Internet patrouillieren, „entlarvt“. Jegliche Informationen, die nicht von der WHO stammen, gelten nicht als zuverlässig, wahrheitsgetreu oder genau, und dazu gehören auch die in diesem Artikel vorgestellten Informationen und jene, die von diesen Experten auf diesem Gebiet weitergegeben werden. Die Menschen werden ermutigt, die Website der WHO (analog gerne des RKI) zu besuchen, um echte und genaue Informationen über COVID-19 zu erhalten, anstatt auf Ärzte und Wissenschaftler zu hören, die sich gegen die Erzählung dieser Gesundheitsbehörden stellen.

Was geschah: Mehr als 500 deutsche Ärzte und Wissenschaftler haben sich als Vertreter einer Organisation namens „Ausserparlamentarischer Corona Untersuchungsausschuss“ (ACU) angemeldet. Der ACU wurde gegründet, um alle Dinge zu untersuchen, die mit dem neuen Coronavirus zu tun haben, wie z.B. die Schwere des Virus, und ob die Massnahmen, die von Regierungen auf der ganzen Welt, und in diesem Falle der deutschen Regierung, ergriffen werden, **gerechtfertigt sind und nicht mehr Schaden als Nutzen anrichten.**

„Als ausserparlamentarischer Corona-Untersuchungsausschuss werden wir untersuchen, warum uns in unserem Land diese restriktiven Massnahmen im Rahmen von COVID-19 auferlegt wurden, warum die Menschen jetzt leiden und ob die Massnahmen in einem angemessenen Verhältnis zu dieser durch das SARS-COV-2-Virus verursachten Krankheit stehen. **Wir haben ernsthafte Zweifel daran, dass diese Massnahmen verhältnismässig sind.** Dies muss geprüft werden, und da die Parlamente – weder die Oppositionsparteien noch die Regierungsparteien – **keinen Ausschuss einberufen haben und dies auch gar nicht geplant ist, ist es höchste Zeit, dass wir dies selbst in die Hand nehmen.** Wir werden hier in der Corona-Sprechergruppe Experten einladen und anhören. Das sind Experten aus allen Lebensbereichen: Medizin, Soziales, Recht, Wirtschaft und viele mehr.“ ([Quelle](#))

Bei Interesse kannst du die vollständigen englischen / deutschen Abschriften auf der Website der Organisation einsehen.

Diese Gruppe hat mehrere Konferenzen in Deutschland abgehalten, in einer der letzten erklärte Dr. Heiko Schöning, einer der Leiter der Organisation: „**Wir haben eine Menge Beweise dafür, dass es (das neue**

Coronavirus) überall auf der Welt eine gefälschte Geschichte ist“. Um es in den Kontext zu stellen, meinte er nicht, dass das Virus gefälscht sei, sondern einfach, dass es nicht gefährlicher sei als die saisonale Grippe (oder genauso gefährlich) und dass es keine Rechtfertigung für die Massnahmen zur Bekämpfung des Virus gebe.

640 ÄRZTE SAGEN, CV 19 IST EIN GLOBALER SCHWINDEL

Quelle, als eine weitere ausländische Veröffentlichung zum Thema

Es scheint nun, dass so viel mehr Menschen auf der ganzen Welt aufwachen und die Realität der aktuellen so genannten **Coronavirus-Pandemie als eine offensichtlich fabrizierte Krise sehen**, die durch harte Regierungspolitik und scheinbar totalitäre Massnahmen unterstützt wird, die ironischerweise völlig ungerechtfertigt und absurd inkonsequent sind. So wurde beispielsweise am 6. August auf einer Website mit dem Namen *Awakening Channel* ein Video mit dem Titel „640 DOCTORS, CV19 IS A GLOBAL SCAM“ veröffentlicht. Es zeigte eine internationale Konferenz von medizinischem Fachpersonal und Ärzten, an der auch Online-Teilnehmer teilnahmen und auf der über den aktuellen Stand vieler Krankenhäuser und Regierungen auf der ganzen Welt im Umgang mit der so genannten Pandemie gesprochen wurde. **Es liegt auf der Hand, dass sich die offizielle Darstellung dieser vorgefertigten Krise jetzt als Fälschung herausstellt** und dass viele Betrugereien im Zusammenhang mit den Reaktionen und der Politik der vielen Regierungen der Welt geschehen sind.



Ohne weitere Umschweife findest du hier die vollständige Abschrift des Videos:

Mein Name ist Dr. Heiko Schoning, ich bin Mediziner aus Hamburg, Deutschland, und ich bin einer der Gründer von Ärzte für Aufklärung in Deutschland und dies ist Teil einer Organisation in Deutschland, in Österreich, in der ganzen Welt jetzt.

Für die Medicos Por La Verdad ist es eine wahre Freude und Ehre für mich, heute zu sprechen und Sie zu unterstützen. Wir werden in Deutschland von 500 Ärzten und etwa 2.000 Unterstützern unterstützt. Wir haben auch eine internationale Untersuchung zu COVID 19 eingerichtet, die den Namen ‚Ausserparlamentarischer Untersuchungsausschuss COVID 19‘ trägt.

Die Frage ist also: **Warum haben wir das getan? Weil das Parlament seine Arbeit nicht tut, weil die Politiker die Untersuchung zu COVID 19 nicht durchführen; nicht in Deutschland, nicht in Österreich, nicht in Spanien, nicht in der ganzen Welt.** **Es liegt also an uns, an den Bürgern, die Arbeit zu tun und sie richtig zu machen.** Und die Frage ist, warum wir das tun? Wir tun dies für die Menschen, wir tun dies für unsere Familien, wir tun dies für unsere Patienten als Mediziner. Und ich möchte den Punkt betonen – es geht nicht um Politik, es geht nicht um Rechts oder Links. Es geht nicht um Mann oder Frau, es geht nicht um oben oder unten, dick oder dünn, es geht nur um die Menschen; es geht um uns als Bürger.

Daher haben wir als Mediziner ernsthafte Zweifel, dass die offizielle Geschichte mit COVID 19 wahr ist. Tatsächlich haben wir überall auf der Welt zahlreiche Beweise dafür, dass es sich um eine gefälschte Geschichte / Fake Story handelt. Und im Namen all meiner ärztlichen Kollegen zu sprechen, wir sehen die Beweise und wir sehen sie offensichtlich, und wir haben eine Botschaft: Wir müssen keine Angst vor COVID19 haben, denn dies unterscheidet sich nicht von der normalen saisonalen Grippe, die wir jedes Jahr haben.

Das ist jetzt also die Frage: Wenn wir die medizinischen Beweise dafür haben, dass es sich um einen Betrug handelt, dass dies nicht wahr ist, einfach nicht wahr ist, müssen wir uns fragen: Warum, warum und warum? Verstehen Sie das? Und wir müssen uns fragen: **Wer wird davon profitieren?** Und ich möchte Sie ermutigen, unsere Bewegung ist etwa 10 Wochen alt, und wir haben viel erreicht. Wir haben Demonstrationen in ganz Deutschland, in ganz Europa. Also nur ein Beispiel, wir haben mit unserer Organisation eine Wochenzeitung in Deutschland gegründet. 500.000 Exemplare, Hardcopies wie diese, gehen jede Woche heraus; eine halbe Million!

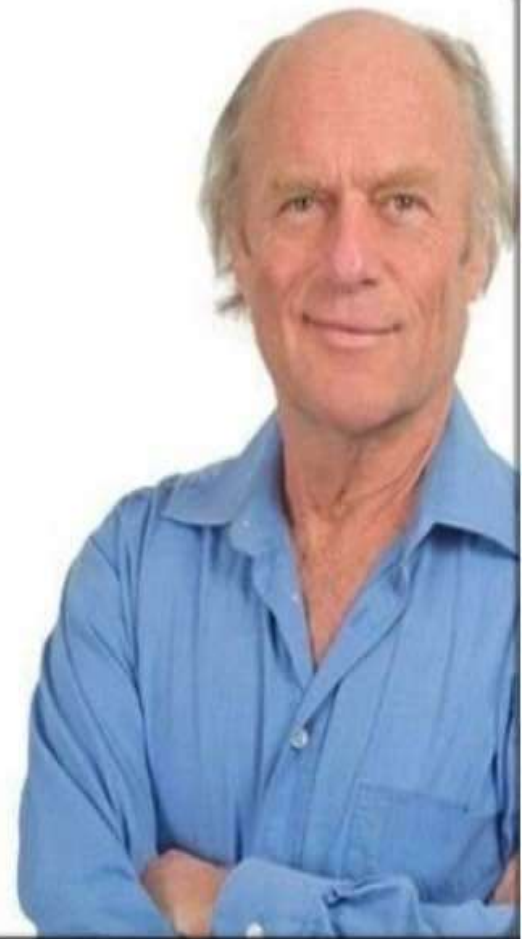
Dieser Applaus geht also an Sie! Er gilt Ihnen als Bürgerinnen und Bürger, damit wir sehr, sehr viel tun können. Erstens können wir einfach die Wahrheit sagen. Warum wir das tun und warum ich das tue? Ich kann Ihnen sagen, warum: **zwei Menschen, die hier sitzen, sind meine Kinder. Ich bin also Vater, ich bin Arzt, und ausserdem bin ich ein pensionierter Offizier der deutschen Armee. Wir wollen also unsere Familien verteidigen, wir wollen unsere Bürger verteidigen.**

Und um das abzuschliessen, die Geschichte ist hier ganz einfach: Wenn Sie hinter die Vorhänge schauen, sehen Sie diese medizinische Geschichte mit COVID 19, wir haben die medizinischen Fakten, es ist ein Betrug, es ist gefälscht. Wir müssen uns also fragen, wer davon profitieren wird und wer die Macht hat, diese Fälschung zu schaffen. Und das Ziel davon sind Sie, die Bürger und die Wirtschaft. Es geht um die dumme Wirtschaft. Es geht also um uns!

COVID 19 scheint hier also nur die Vertuschungsgeschichte zu sein. Was wir also jetzt brauchen, ist Solidarität und ein herzliches Dankeschön an die Medicos Por La Verdad – Espania. Was wir hier tun, ist also Solidarität. Und dies ist eine gute Botschaft an Sie alle: Wir haben jetzt eine sehr grosse Chance.

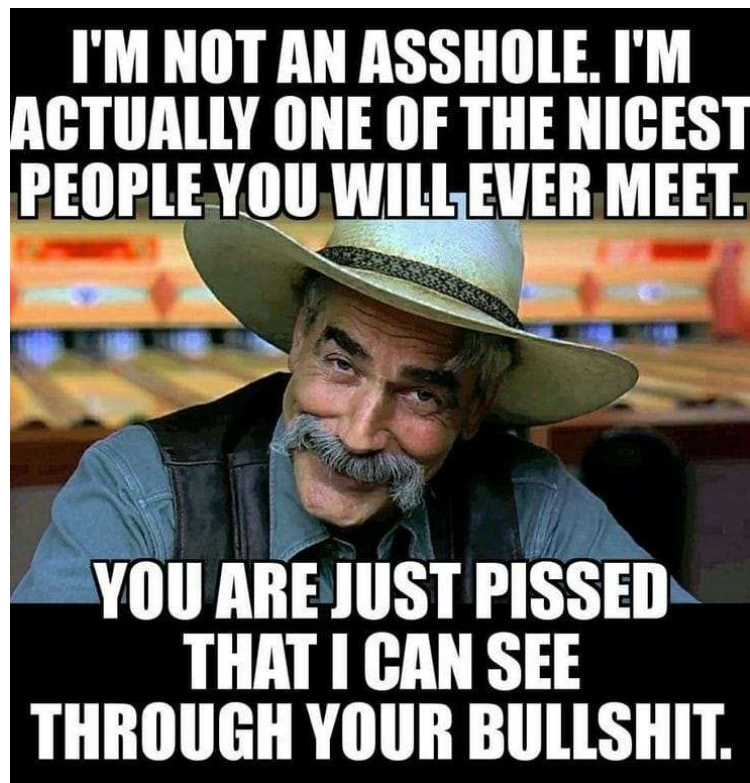
Wer böswillig wäre und die Menschheit in die Knie zwingen wollte, würde eure Nahrung mit Glyphosat bespritzen und die Luft mit Aluminium verschmutzen. Weil das noch nicht reicht, würde er den Impfstoffen noch ein bisschen Aluminium zusetzen. Dann bräuchte man noch bestimmte elektromagnetische Frequenzen, um eure Entgiftungsenzyme lahmzulegen, genau die Frequenzen, die uns über das Handynetze erreichen. Damit kann man es schaffen, euch alle zu verdummen und über zwei, drei Generationen zum Aussterben zu bringen. — Wenn ich jetzt gemein wäre, würde ich behaupten, dass hinter dem Ganzen eine intelligente Gruppe von sehr bösen Wissenschaftlern und Politikern stecken muss. Da ich aber harmlos bin, nehme ich einfach mal an, dass das alles nur Zufälle sind.

Dr. Dietrich Klinghardt



**WHO-Impfstudie entlarvt den
Impf-Mythos:**

**Die größte Impf-Studie der WHO ergab,
dass die geimpften kränker waren, als
die nicht geimpften. Die Studie wurde
erst Jahre später in Deutschland
veröffentlicht - natürlich nur in
Fachkreisen.**



Übrigens: Mittlerweile ist es mir gelungen alle offenen Briefe zu veröffentlichen. Die über 80 Links erspare ich uns. Siehe: <http://www.aktivist4you.at>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft

Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● **Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. Hilfersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreich/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: ● **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiете-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund ... und ein paar Gedanken <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz** sowie an die **österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstream/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robort-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-lieb-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; bürgerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpkklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de;
redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net;
spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de;
DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de;
pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch;
redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch;
verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch;
peter.waely@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;
tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at;
florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com;
studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnnsbruck.at;
diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at;
redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at;
service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wiienerin@wiienerin.at;
redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at;
office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at;
m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at;
h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at;
paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at;
r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at;
kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at;
redaktion@news.at;